

Schwalbacher Woche

14-tägig erscheinende unabhängige
Lokalzeitung für Schwalbach am Taunus.

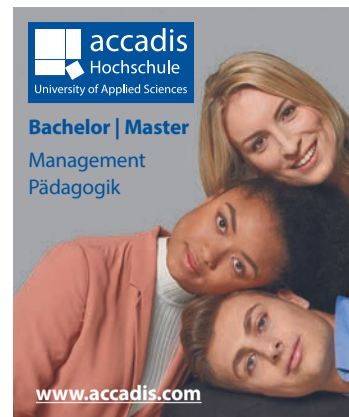
Auflage: 8.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Mittwoch, 21. Dezember 2022

Kalenderwoche 51



Landrat Michael Cyriax (r.) verleiht den Ehrenbrief des Landes Hessen an Michael Kage aus Wallau, Wolfram Schuster aus Eschborn, Monika Schwarz aus Schwalbach und Doris Hickl aus Sulzbach (v. l.).
Foto: Main-Taunus-Kreis

Mit Ausdauer, Begeisterung und Einsatz

Schwalbach (sbw). Vier Bürger des Main-Taunus-Kreises sind mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet worden. Wie Landrat Michael Cyriax bei der Übergabe der Auszeichnung im Landratsamt mitteilte, sind sie seit vielen Jahren in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv. Geehrt wurden Monika Schwarz aus Schwalbach, Doris Hickl aus Sulzbach, Michael Kage aus Hofheim und Wolfram Schuster aus Eschborn. Cyriax zufolge geben sie ein Beispiel für „Ausdauer, Begeisterung und Einsatz für andere“.

Monika Schwarz ist seit dem Jahr 2014 Vorsitzende des Schwalbacher Seniorenbeirats und seit vielen Jahren in der Verbrechensvermeidung für Senioren engagiert, unter anderem beim Präventionsrat. Diese Tätigkeit werde wichtig bleiben oder sogar noch wichtiger werden, erläuterte Michael Cyriax: „Immer mehr Menschen im Main-Taunus-Kreis werden immer älter.“

Der Schwalbacher Bürgermeister Alexander Immisch sagte dazu: „Monika Schwarz ist eine in hohem Maß bürgerschaftlich engagierte Person. Während es vielen Menschen möglich ist, außer ihren alltäglichen Herausforderungen ein oder vielleicht zwei Ehrenämter zu bewältigen, so bewältigt Monika Schwarz in ihrem ‚Ruhestand‘ gegenwärtig neun! Für ihr Engagement danke ich Monika Schwarz sehr herzlich, ich wünsche ihr weiterhin Freude mit ihrer Familie und dem Ehrenamt!“

Für die Sicherheit von Senioren

Ihr wichtigster Einsatz dürfte gegenwärtig den Schwalbacher Senioren gelten. Seit 2009 ist Monika Schwarz Mitglied des gewählten Seniorenbeirats der Stadt, seit 2014 dessen Vorsitzende. Sie hat sich als Senioren-Sicherheitsberaterin ausbilden lassen und ist Teil des

Präventionsrats der Stadt. Seit rund zehn Jahren ist sie Mitglied des Vereins „Aktivhilfe Schwalbach“ und übernimmt seit zwei Jahren regelmäßig Dienste als Fahrerin. Vor gut einem Jahr wurde sie vom Amtsgericht Königstein als Betreuerin einer Dame bestellt. Doch auch das Wohl von Kindern und Jugendlichen lag und liegt ihr am Herzen. Schwerpunkte ihres Engagements waren und sind Bildung und Sport, in Vereinen und in der Schule. So war sie beispielsweise Vorsitzende des Tennisclubs TC Schwalbach und jahrelang dessen Jugendwartin sowie die des Fußballclubs (FC) Sportfreunde Schwalbach. Von 2001 bis 2011 hat sie die Kinder- und Jugendwoche der Stadt mitorganisiert. Seit 2014 ist sie Schriftführerin und Pressewartin des Schwalbacher Vereins „Kindertaler“. Und seit 2017 ist sie selbst als Lesementorin aktiv und koordiniert die Lesementoren an der Georg-Kerschensteiner-Schule. Darüber hinaus organisiert sie den Fußball-Offensivcup in Kriftel mit und ist Helferin beim Frankfurt Marathon.

Förderverein mitbegründet

Und das ist noch nicht alles. Seit 1995 ist sie als Wahlhelferin tätig. Von 1999 bis 2004 war sie Schöffin am Landgericht Frankfurt, von 2009 bis 2018 am Amtsgericht Frankfurt. Als Berufsschullehrerin an der Hochtaunusschule Oberursel war sie rund zehn Jahre lang Vorsitzende des Personalrats. Sie hat den Förderverein der Schule mitbegründet und war fast zehn Jahre lang dessen Vorsitzende. Von etwa 1980 bis 2015 war sie Prüfungsmitglied bei den Bäckern, Köchen und Friseuren und wurde dafür mit der Silbernen Ehrennadel der Handwerkskammer Rhein-Main ausgezeichnet. Monika Schwarz wurde 1947 in Wolfenbüttel geboren. Sie studierte Ernährungswissenschaft und Sport an der Technischen Universität Hannover für das Lehramt an Berufsschulen. 1978 kam sie mit ihrem Mann in die

Rhein-Main-Region und 1987 nach Schwalbach, wo auch ihr Sohn geboren wurde. Doris Hickl leitet seit Mitte der 1990er-Jahre den deutsch-französischen Freundeskreis in Sulzbach. Sie hat dabei unter anderem Schülertausch organisiert und zeitlich begrenzte Arbeitsverhältnisse für Handwerker vermittelt. Wie wichtig internationale Verständigung und Freundschaft über Grenzen hinweg seien, werde aktuell an der Lage in der Ukraine deutlich, so Michael Cyriax. Er erinnert auch daran, dass gerade die deutsch-französische Freundschaft der „ideale Kern des europäischen Partnerschaftsgedankens“ nach dem Zweiten Weltkrieg gewesen sei.

„Stadtgestalter“ Michael Kage

Michael Kage aus Hofheim ist seit 2015 Präsident des TV Wallau und war davor schon viele Jahre im Verein aktiv. In seine Präsidentschaft fielen unter anderem die Umorganisation des Spiel- und Trainingsbetriebs 2015/16, als die alte Ländcheshalle sechs Monate für Flüchtlinge geräumt werden musste. Maßgeblich beteiligt war er auch an den Planungen der neuen Ländcheshalle und der neuen Wallauer Sportstätten mit mehreren Hallen und Bahnen: „Auf diese Weise hat er sich nicht nur für den Verein und den Sport engagiert, sondern war gewissermaßen auch Stadtgestalter“, fasste Landrat Cyriax bei der Ehrung zusammen. Wolfram Schuster ist seit 2009 ehrenamtlicher Schiedsrichter in Eschborn. Seine Vermittlungstätigkeit helfe, Gerichtsverfahren zu vermeiden und Ausgleich etwa bei Nachbarschaftsstreitigkeiten zu finden, so Cyriax: „Damit leistet er einen wichtigen Beitrag für das friedliche Zusammenleben in der Stadt.“ Überdies ist das ehrenamtliche Magistratsmitglied seit Jahren in der Kommunalpolitik der Stadt und beim Arbeiter-Samariter-Bund aktiv.“



www.metzgerei.de

AUSVERKAUF
aller Weihnachtsartikel ab 27.12.

Mauk
GARTENWELT

WEIHNACHTSMARKT
Ausverkauf
bis zu **50%**

Heiligabend und Silvester
von 9-13 Uhr geöffnet,
das Bistro hat geschlossen.

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

Angebote gültig,
solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

VOLVO

Fröhliche Festtage.
Und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Wünscht Ihnen Ihr Emil Frey Volvo
Vertragspartner in Frankfurt.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessegarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Erhöhung der Parkgebühren

Schwalbach (sbw). Der Anregung des Stadtparlaments folgend, hat der Magistrat eine Erhöhung der Parkgebühren für Kurzzeit-Parker im städtischen Parkdeck „Schwalbach-Stadtmitte“ zum Jahresbeginn 2023 beschlossen. Die technische Umstellung der Parkscheinautomaten erfolgt in der ersten Januarhälfte. Mit dieser Umstellung werden dann die neuen Gebühren fällig. Die erste Stunde Parken bleibt weiterhin kostenlos, ab der zweiten Stunde kostet das Parken dann einen Euro pro angefangener Stunde. Diese Lösung ermöglicht es den Schwalbachern auch künftig, bis zu 60 Minuten gebührenfrei zu parken, um am Marktplatz Einkäufe zu erledigen oder einen Termin wahrzunehmen. Der Tageshöchsatz beträgt neun Euro, ein Ersatzticket bei Verlust der Einfahrtkarte kostet zehn Euro. Von 22 bis 7 Uhr gilt der Nachtтарif zu einem Euro je angefangener Stunde mit einem Höchstbetrag in Höhe von acht Euro. Bei dieser Gebührenerhöhung handelt es sich um die erste Erhöhung seit Einführung der Parkgebühren 2002.

VERANSTALTUNGEN Eschborn

Ausstellungen

„Künstlergruppe Werkstatt 93“ zum Thema „Die Farbe Rot“, Museum Eschborn, Eschenplatz, (bis 29. Januar)

„Eschborner Hingucker“ der Sommerwerkstatt Villa Luce, 13 Exponate des neuen Kunstkalenders, Eschborn K, Jahnstraße 3, (bis 5. Februar)

Eschborner Winter mit Hüttenzauber, zum ersten Mal kommt eine Glice-Kunststoff-Bahn zum Schlittschuhlaufen auf dem Rathausplatz zum Einsatz, bis Sonntag, 15. Januar, täglich geöffnet

Weihnachtsschließung der Stadtbücherei

Schwalbach (sbw). Die Stadtbücherei Schwalbach schließt vom 24. Dezember bis zum 2. Januar für ihre übliche Weihnachtsschließzeit. Leser haben noch bis zum 23. Dezember die Gelegenheit, sich mit Büchern, CDs, Tonies, Spielen und anderen Medien für die Weihnachtszeit einzudecken. Ab dem 3. Januar ist die Bücherei wieder geöffnet. Das Team der Stadtbücherei wünscht allen Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch und freut sich auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr.

Bürgerbüro zeitweise eingeschränkt geöffnet

Schwalbach (sbw). Der Fachkräftemangel in kommunalen Verwaltungen macht sich auch in Schwalbach bemerkbar. So schließt das Bürgerbüro aufgrund personeller Engpässe ab Januar montags, mittwochs und donnerstags in der Mittagszeit von 13 bis 14 Uhr. Diese Übergangsregelung bis zur Wiederbesetzung von zwei aktuell vakanten Stellen ist notwendig, um den Mitarbeiterinnen die gesetzlich vorgeschriebene Mittagspause zu ermöglichen. Die neuen Öffnungszeiten sind montags von 8 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 13 Uhr, mittwochs von 8 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 7 bis 13 Uhr. Das Team des Bürgerbüros bedauert die vorübergehende Service-Einschränkung und bittet dadurch eventuell entstehende Unannehmlichkeiten zu entschuldigen. Sobald die personelle Besetzung gleitende Mittagspausen der Mitarbeiter wieder zulässt, wird das Bürgerbüro an den betreffenden Wochentagen wieder durchgängig geöffnet sein.

Basar für Kleidung zur Kommunion

Schwalbach (sbw). Nach zweijähriger Coronapause möchte die Pfarrgemeinde „Heilig Geist am Taunus“ wieder durchstarten und am Freitag, 20. Januar, von 17 bis 19 Uhr ihren Kommunion- und Konfirmationsbasar anbieten! Viele wissen nicht, wo sie günstige Erstkommunion- und auch Konfirmationskleidung kaufen oder verkaufen können. Dieser Basar findet nächstes Jahr bereits zum 12. Male in Schwalbach im Gemeindehaus St. Pankratius der Pfarrgemeinde „Heilig Geist am Taunus“, Taunusstraße 13, statt. Für Rückfragen steht Martina Edel gerne zur Verfügung. Die Nummernvergabe erfolgt ab 5. Januar unter Telefon 06196-952215 oder per E-Mail an four5@t-online.de. Die Warenannahme ist ab 15 Uhr, Warenrückgabe um 19.30 Uhr am 20. Januar. Maximal 15 Teile von Anzügen, Kleidern, Schuhen, Accessoires und vielem mehr werden angenommen. Zehn Prozent des Verkäufer- als auch Käufererlöses werden einbehalten.

Veranstaltungen

Sonntag, 8. Januar

Konzert, „Festliches Neujahrskonzert“, Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach, unter Leitung von Charles Olivieri-Munroe, einstündige Einführung zum Konzert um 18 Uhr, Stadt Eschborn, Stadthalle, Rathausplatz 36, 19 Uhr

Donnerstag, 19. Januar

Konzert, „Thomas Rühmann & Band“, „Richtige Lieder – Rockmusikalische Vielfalt“, Stadt Eschborn, Stadthalle, Rathausplatz 36, 19 Uhr

Samstag, 21. Januar

Comedy, „Marie und Serjoschka“, das unglaubliche Traumpaar aus Deutschland und Russland beherrscht die Kunst der Zauberei in seiner urkomischsten Form, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

„Der Kaufmann von Venedig“



„Der Kaufmann von Venedig“ wird als Theaterstück in Schwalbach aufgeführt. Die „Shakespeare Company Berlin“ ist mit dieser dunklen Komödie mit Musik, geschrieben von William Shakespeare, am Samstag, 14. Januar, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Schwalbach, Großer Saal, Marktplatz 1-2, zu sehen. Zum Inhalt: Der reiche Kaufmann Antonio liebt heimlich Bassanio, einen windigen Edelmann. Dieser will um die schöne Portia freien und braucht dafür Geld. Antonio schenkt es ihm, obwohl all sein Vermögen auf See ist. Der verhasste Jude Shylock wird als Kreditgeber angefragt und nutzt die Gelegenheit, seinem Widersacher Antonio und mit ihm der ganzen ihn brandmarkenden Christenheit die Stirn zu bieten: Er will keine Zinsen, sondern ein Pfund Fleisch „zunächst dem Herzen“ aus Antonios Körper schneiden, sollte dieser das Darlehen nicht zurückzahlen können. Womit niemand rechnet: Antonios Flotte geht verloren, der Schuldschein wird fällig. Einlass sowie Öffnung der Abendkasse ist ab 18.30 Uhr. Die Mitglieder des Reitclubs Schwalbach übernehmen zum ersten Mal eine Theaterbewirtung und stimmen im Foyer mit Käse- und Lachshäppchen sowie verschiedenen Getränken auf diesen fesselnden Theaterabend ein. Um 18.45 Uhr findet in Raum 1 eine Einführung in das Theaterstück statt. Gratis-Einlasskarten sind in der Geschäftsstelle sowie am Veranstaltungsabend vor Ort erhältlich. Tickets für das Stück sind zu 21, 20, 16,50 und 11 Euro in der Geschäftsstelle des Kulturkreises, im Internet unter www.ticket-regional.de sowie bei allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Ticket-Regional-Vorverkaufsstelle in Schwalbach befindet sich in der „Papiertruhe Schwalbach“, Ringstraße 23. Foto: Ingo Woerner

Moderner „Weihnachts-GoSpecial“

Eschborn (ew). Die evangelische Andreas-gemeinde lädt neben weiteren Gottesdiensten zum „Weihnachts-GoSpecial“ an Heiligabend, 24. Dezember, um 16.30 Uhr im Bürgerzentrum Niederhöchstadt.

„Alle Jahre wieder feiern wir die Geburt Jesu, und für viele Menschen ist Weihnachten das wichtigste Fest des Jahres“, so die Gemeinde. Es ist ein Familienfest, an dem man zusammenkommt, an dem es Geschenke gibt, gut isst und feiert. Gibt es aber auch dieses Jahr Grund zum Feiern und zur Freude angesichts

der zahlreichen Krisen und Kriege und dem unsicheren Blick in die Zukunft?

Diese Fragen nimmt der „Weihnachts-GoSpecial“ in den Blick und sorgt trotz der „Zeitenwende“ für einen schönen Einstieg in den Heiligen Abend voller moderner Musik, kreativen Elementen und mancher Überraschung. Es wird besonders, fröhlich, ungewöhnlich und festlich. Ein etwas anderer Weihnachtsgottesdienst, der Frieden schenkt. Eintritt und Parken ist auf dem Montgeronplatz frei.

VERANSTALTUNGEN Schwalbach

Veranstaltungen

Montag, 9. Januar

Kegeln für Senioren, für jedermann, auf der Kegelbahn im Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, 17-19 Uhr

Samstag, 14. Januar

Theater, „Der Kaufmann von Venedig“, dunkle Komödie von William Shakespeare, mit Musik „Shakespeare Company Berlin“ mit dem Kulturkreis Schwalbach, Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, 19.30 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst beginnt um 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über Telefon 0800-0022833 (Festnetz/ kostenlos) und Telefon 22833 ohne Vorwahl (für Handys in allen Funknetzen). Der Anruf kostet 69 Cent pro Minute. Im Internet ist die Suche unter www.aponet.de möglich.

Freitag, 23. Dezember

Schwanen Apotheke, Hofheim, Alte Bleiche 4, Tel. 06192-901307
Thermen Apotheke, Bad Soden, Am Bahnhof 7, Tel. 06196-22986

Samstag, 24. Dezember

Alte Apotheke, Königstein, Limburger Straße 1a, Tel. 06174-21264
Sonnenschein Apotheke, Liederbach, Eichkopffallee 55a, Tel. 06196-764310

Sonntag, 25. Dezember

Brunnen Apotheke, Bad Soden, Professor-Much-Straße 2, Tel. 06196-7640670
Goldbach Apotheke, Eppstein, Hauptstraße 67, Tel. 06198-9628

Montag, 26. Dezember

Apotheke am Westerbach, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025
Sonnenschein Apotheke, Kellheim, Am Kirchplatz 1, Tel. 06195-2266

Dienstag, 27. Dezember

Apotheke im Chinon-Center, Hofheim, Chinonplatz 6-12, Tel. 06192-2963373
Schloss Apotheke, Kronberg, Friedrichstraße 69, Tel. 06173-5119

Mittwoch, 28. Dezember

Lorsbacher Apotheke, Hofheim, Hofheimer Straße 5, Tel. 06192-26326
Quellen Apotheke, Bad Soden, Zum Quellenpark 45, Tel. 06196-21311

Donnerstag, 29. Dezember

Apotheke am Markt, Kellheim, Frankenallee 1, Tel. 06195-6773250
Löwen Apotheke, Eschborn, Hauptstraße 416, Tel. 06173-62525

Freitag, 30. Dezember

Brunnen Apotheke, Hofheim, Weilbacher Straße 5, Tel. 06192-39666
Burg Apotheke, Königstein, Frankfurter Straße 7, Tel. 06174-9929500

Samstag, 31. Dezember

Glaskopf Apotheke, Glashütten, Limburger Straße 29, Tel. 06174-63737
Hof Apotheke, Hofheim, Alte Bleiche 9, Tel. 06192-27482
Pinguin Apotheke, Schwalbach, Avillstraße 3, Tel. 06196-83722

Sonntag, 1. Januar

Globus Apotheke, Hofheim, Seilerbahn 2-4, Tel. 06192-99250
Hof Apotheke, Kronberg, Friedrich-Ebert-Straße 16, Tel. 06173-79771

Montag, 2. Januar

Klosterberg Apotheke, Kellheim, Frankfurter Straße 4, Tel. 06195-2728
Rats Apotheke Oberhöchstadt, Kronberg, Borggasse 2, Tel. 06173-61522

Dienstag, 3. Januar

Rosen-Apotheke, Hofheim, Rheingaustraße 46, Tel. 06192-96790
Taunus Apotheke, Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße 4, Tel. 06196-86070

Mittwoch, 4. Januar

Kur Apotheke OHG, Bad Soden, Alleestraße 1, Tel. 06196-23605
Rosenapotheke im Center, Hattersheim, Untertorstraße 13, Tel. 06190-936710

Donnerstag, 5. Januar

Apotheke am Kreisel, Königstein, Bischof-Kaller-Straße 1a, Tel. 06174-9929140
Limes Apotheke, Schwalbach, Marktplatz 23, Tel. 06196-779980

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Main-Taunus im Krankenhaus Bad Soden

Kronberger Str. 36, 65812 Bad Soden Taunus, Telefon 06196-656
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags und feiertags 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main, Telefon 069-31060
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Patronatsfest des Fördervereins der Gemeinde St. Nikolaus

Eschborn (ew). Nachdem die Vorschriften für den Schutz vor Corona aufgehoben wurden, konnte endlich wieder zum Jahresabschluss das Patronatsfest des Fördervereins der katholischen Gemeinde St. Nikolaus gefeiert werden. „Groß war bei allen Teilnehmern die Freude darüber“, berichtet Reinhard Birkert, Ehrenmitglied im Förderverein.

Zu Beginn gab Vorsitzender Rainer Gutweiler einen Überblick über die Aktivitäten des Fördervereins in diesem Jahr. Er erinnerte an die Vereinsfahrt nach Leipzig, die Teilnahme am Niederhöchstädter Markt im Hof Brendel und an das zweitägige Weinfest im Pfarrgarten.

Auch das Westerbachcafé – ein Angebot für Senioren in der Trägerschaft des Fördervereins – ist wieder unter der Leitung von Gertrud Rist mit seinem umfangreichen Programm vollständig angelaufen.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Trägerschaft des Fördervereins findet in den Räumlichkeiten des Jugendcafés im Bürgerzentrum wieder regulär statt, und in den Herbstferien gab es wieder ein tolles Ferienangebots.

Der vor vielen Jahren vom damaligen Vorsitzenden Reinhard Birkert und von Anke Wiedekind von der evangelischen Andreasgemeinde initiierte ökumenische Mittagstisch, der jeden Donnerstag in der Andreasgemeinde stattfindet, ist eine Erfolgsgeschichte und ein fester Anlaufpunkt für Senioren. Der Förderverein von St. Nikolaus finanziert eine Köchin.

Anschließend gab Reiner Waldschmitt einen Überblick über die kommende 24. Benefiz-

weinprobe des Fördervereins am 22. Januar ab 17 Uhr im Pfarrsaal. Thema: „Die Mosel – das älteste deutsche Weinbaugebiet. Vom Elbling zur Riesling-Hochburg – 2000 Jahre Weinkultur“.

Nach dieser Einführung in die kommende Benefizweinprobe gab es ein sehr schmackhaftes Abendessen. „Dafür an Brigitte Dechent, Christa Rochell und an die weiteren Helferinnen ein herzliches Dankeschön“, so Ehrenmitglied Birkert.

Studienfahrt nach Griechenland

Zum Abschluss des offiziellen Programms gab zweiter Vorsitzender Dr. Reimund Mink einen anschaulichen Überblick mit Bildern und Kartenmaterial über die geplante Fahrt zu den Kykladen nach Griechenland. Die Studienfahrt ist offen für alle interessierten Bürger. Die elftägige Flugreise findet vom 5. bis zum 15. Juni 2023 statt. Ziel der Reise „Im Reich der Götter“ ist das Kennenlernen der Geschichte, Kultur und Schönheiten der östlichen Kykladen. Das Reiseprogramm sieht nach Ankunft in Athen den Besuch des Archäologischen Nationalmuseums vor. Am nächsten Morgen beginnt die Weiterreise durch die Ägäis mit der Schifffahrt vom Hafen Rafina an der Ostküste Attikas. Weitere Informationen gibt es bei Dr. Reimund Mink in Niederhöchstädt unter Telefon 06173-66861.

Das sind nur zwei von vielen weiteren Veranstaltungen, die der Förderverein 2023 durchführen möchte.

Modernisierung der Sportanlage

Eschborn (ew). Aktuell laufen Umbauarbeiten, um die Westerbach-Sportanlage zu modernisieren. Insgesamt 8900 Quadratmeter Grasnarbe mit Tragschicht werden entfernt, um auf der Fläche anschließend Kunstrasen verlegen zu können. Auch Tiefbauarbeiten finden statt, bei denen Rigolenkörper eingebaut werden. Diese dienen der regulierten Entwässerung des Platzes, indem in ihnen Regenwasser bis zur Einleitung in den Westerbach zurückgehalten wird. Weitere Neuerungen sind eine neue LED-Flutlichtanlage sowie neue Fußballtore. Mit dem Ende der Arbeiten ist voraussichtlich im Mai zu rechnen.

Geschäftsstelle zu

Schwalbach (sbw). Die Geschäftsstelle des Kulturkreises Schwalbach ist vom 22. Dezember bis zum 6. Januar geschlossen.



**Betten-Zellekens wünscht
EIN KUSCHELIGES
WEIHNACHTSFEST**

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 10 – 19 Uhr, Sa: 10 – 18 Uhr

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

☎ 069/420000-0

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Gottesdienste an den Weihnachtstagen

Eschborn/Schwalbach (ew/sbw). Für Christen auf der ganzen Welt sind es ganz besondere Tage – Heiligabend und die anschließenden Weihnachtsfeiertage. Wer gerne gemeinsam im Gottesdienst feiert, der findet hier einen Gesamtüberblick über Heiligabend und die Feiertage.

Samstag, 24. Dezember – Heiligabend

Evangelische Andreasgemeinde Niederhöchstädt

15 Uhr, lebendiger Familiengottesdienst mit Krippenspielmusical, Bürgerzentrum, Montgeronplatz 1;

16.30 Uhr, moderner Weihnachtsgottesdienst „Weihnachts-GoSpecial“ mit Live-Band, Bürgerzentrum, Montgeronplatz 1;

16.30 Uhr, klassischer Weihnachtsgottesdienst;

18 Uhr, klassischer Weihnachtsgottesdienst;

22 Uhr, meditativ-Weihnachtsgottesdienst; ab 14 Uhr, stimmungsvoller „online-Gottesdienst“ auf dem youtube-Kanal der Gemeinde unter www.andreasgemeinde.de

Evangelische Kirchengemeinde Eschborn

16 Uhr, Krippenspiel, Großer Saal;

17 Uhr Christvesper mit den Konfirmanden, Kirche;

22.30 Uhr, Christmette, Kirche;

Katholische Kirchengemeinde Christ-König Eschborn

15 Uhr, Familiengottesdienst Kinderkrippenweg; 22 Uhr, Christmette;

Katholische Gemeinde St. Nikolaus Niederhöchstädt

16 Uhr, Familiengottesdienst mit Kinderkrippenspiel;

18 Uhr, Christmette;

Ev. Friedenskirchengemeinde Schwalbach

14 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel für kleinere Kinder;

16 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel für größere Kinder;

18 Uhr, Christmette;

Katholische Kirchengemeinde St. Pankratius Schwalbach

15.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Kinderkrippenspiel;

17.30 Uhr, Christmette.

Sonntag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

Ev. Kirchengemeinde Eschborn

18 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche;

Kath. Gemeinde Christ-König Eschborn

11 Uhr, Messe zu Weihnachten;

Ev. Limesgemeinde Schwalbach

10 Uhr, Gottesdienst.

Kirchenadressen

Evangelische Kirchengemeinde Eschborn, Hauptstraße 18-20, Kirche Hauptstraße 16

Evangelische Andreasgemeinde Niederhöchstädt, Langer Weg 2

Katholische Kirchengemeinde Christ-König Eschborn, Hauptstraße 52

Katholische Gemeinde St. Nikolaus Niederhöchstädt, Metzgengasse 6

Katholische Kirchengemeinde St. Pankratius Schwalbach, Kirchgasse 2

Evangelische Friedenskirchengemeinde Schwalbach, Bahnstraße 13

Evangelische Limesgemeinde Schwalbach, Ostring 15

Bitte warm anziehen, die Kirchen werden nur minimal geheizt!

Montag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

Ev. Andreasgemeinde Niederhöchstädt

10.30 Uhr, Weihnachtslieder-Gottesdienst;

Ev. Kirchengemeinde Eschborn

10 Uhr, Gottesdienst, Kirche;

Kath. Gemeinde St. Nikolaus

11 Uhr, Weihnachtsmesse mit Kirchenchor;

Kath. Kirche St. Pankratius Schwalbach

9.30 Uhr, Messe;

Ev. Friedenskirchengemeinde Schwalbach

10 Uhr, Musikalische Andacht;

Kath. Kirche St. Pankratius Schwalbach

9.30 Uhr, Messe.

Samstag, 31. Dezember

Ev. Andreasgemeinde Niederhöchstädt

18 Uhr, Jahresabschluss-Gottesdienst;

Ev. Kirchengemeinde Eschborn

18 Uhr, Jahresabschluss-Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche;

Kath. Gemeinde Christ-König Eschborn

17 Uhr, Messe zum Jahresabschluss;

Kath. Gemeinde St. Nikolaus

17 Uhr, Gottesdienst zum Jahreswechsel;

Ev. Friedenskirchengemeinde Schwalbach

18 Uhr, Gottesdienst zum Jahresausklang.

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

Ev. Kirchengemeinde Eschborn

18 Uhr, Gottesdienst mit anschließendem Sekttempfang, Kirche;

Kath. Kirche St. Pankratius Schwalbach

17 Uhr, Abendmesse zum Jahreswechsel.



Die
erste Ausgabe 2023
erscheint am
5. Januar!



*Liebe Leser, sehr geehrte Anzeigenkunden,
wenige Tage vor Ende dieses Jahres möchten wir uns für das Vertrauen bedanken,
das Sie der **Eschborner Woche** und **Schwalbacher Woche** auch im Jahr 2022
entgegengebracht haben, und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit,
unsere erste Ausgabe erhalten Sie am 5. Januar 2023.*

*Wir wünschen Ihnen ein friedvolles und harmonisches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!*



Große Aufregung herrscht bei den betroffenen Bürgern über die Abrechnungspraxis der „E.on“. Viele sind zur Informationsveranstaltung der Interessengemeinschaft Fernwärme ins Bürgerhaus gekommen. Foto: Interessengemeinschaft Fernwärme

Große Aufregung um Abrechnung der Fernwärme

Schwalbach (sbw). Über 350 Fernwärmekunden drängten sich kürzlich am Dienstagabend in den Großen Saal des Schwalbacher Bürgerhauses zum Informationsabend der Interessengemeinschaft Fernwärme. „Die Aufregung ist groß. Der örtliche Fernwärmeverstärker E.on hatte hohe Nachforderungen aus der sehr späten Abrechnung für das Jahr 2021 versandt und kurzfristig auch gleich abgebucht. Gleichzeitig wurden spektakulär hohe Vorauszahlungen für die nächsten Monate gefordert“, berichtet Arnold Bernhardt von der Interessengemeinschaft.

Nach Auswertung von mehreren Hundert Abrechnungen durch die Interessengemeinschaft Fernwärme im Rahmen des alljährlichen Preisvergleichs steht inzwischen fest: Fernwärme wird hier deutlich teurer abgerechnet als andernorts. Die „E.on“ beruft sich dabei auf eine abwegige Preisänderungsklausel, die den Arbeitspreis zu einem hohen Anteil von 40 Prozent an die monatlichen, im vergangenen Jahr zeitweise sehr hohen Notierungen an der Gasbörse bindet, so die Interessengemeinschaft. Die wesentlich niedrigeren Gestehungskosten der „E.on“ werden durch eine solche wirklichkeitsfremde Preisformel nicht einmal annähernd zutreffend abgebildet. Das Versorgungsunternehmen schließt nämlich – nach eigener Darstellung im aktuellen Geschäftsbericht – langjährige Lieferverträge zu wesentlich günstigeren Konditionen ab, berichtet Bernhardt weiter.

„E.on“ habe dadurch im vergangenen Abrechnungsjahr 2021 in Schwalbach einen hohen Übergewinn erzielt. Die Interessengemeinschaft fordert nun „im Interesse eines verträglichen Miteinanders“ einen angemessenen Ausgleich dieses Übergewinns und die Verrechnung mit den Fernwärmekosten spätestens mit der folgenden Abrechnung für das Jahr 2022. Auszugleichen wäre auch der konkret bezifferbare Verlust, der den Kunden durch die viel zu späte Abrechnung erst im

November entstanden ist. Grundlage für die Erstattung im Rahmen der „Soforthilfe“ wird deshalb voraussichtlich der noch vergleichsweise niedrige Abschlag für September sein und nicht die mit Jahresabrechnung geforderte deutlich höhere Monatspauschale. Sollte sich das Versorgungsunternehmen jeglicher Ausgleichszahlung verweigern, wäre die Basis einer guten Zusammenarbeit damit ernsthaft in Frage gestellt.

Zusätzlichen weiteren Ärger gibt es um die als chaotisch empfundene Reaktion des Versorgungsunternehmens auf die zahlreichen Widersprüche der Fernwärmekunden zu den utopisch hohen Vorauszahlungsforderungen ab Januar.

Die Interessengemeinschaft hatte einen Widerspruch empfohlen, weil wegen des „Gaspreisdeckels“ die Rechnung für sparsame Kunden im Jahr 2023 nicht wesentlich höher ausfallen wird als im Jahr 2021. In vielen Fällen hat die „E.on“ nun ohne Umstände die monatlichen Vorauszahlungen auf ein Zwölftel des Jahresabrechnungsbetrags für das Jahr 2021 reduziert. Andere Kunden stoßen mit ihrem Wunsch auf Korrektur der viel zu hohen Monatspauschale noch auf eiserne Ablehnung. Diese Ungleichbehandlung sei aber für sich schon eine besondere Zumutung. Die „E.on“ müsse auch ohne ausdrücklichen Widerspruch der Kunden die zu hohen Vorauszahlungen für das Jahr 2023 rasch und komplikationslos reduzieren. Für viele Betroffene geht es um mehrere Hundert Euro monatlich, die nach der bisherigen Abrechnungspraxis erst im Herbst des Jahres 2024 abgerechnet würden.

Die Interessengemeinschaft weist auf die Möglichkeit hin, dass Kunden bereits eingezogene Forderungen aus der Abrechnung für das Jahr 2021 zurückfordern und in einem angemessenen Umfang kürzen können. Die Interessengemeinschaft bietet dabei ihre Unterstützung an.

Freizeiten und Veranstaltungen

Main-Taunus (mtk). Unter dem Titel „begeistert!“ ist das neue Programm der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg mit Freizeiten, Fortbildungen und Veranstaltungen für das Jahr 2023 erschienen.

Für jeden Geschmack ist wieder etwas dabei. Die Saison startet in den Osterferien mit einer Reise für Jugendliche in ein uriges, nach ökologischen Gesichtspunkten renoviertes Bauernhaus in der Toskana. An Fronleichnam geht es weiter mit einer Kinderfreizeit an den Hohen Meißner und einem langen Wochenende zum Wakeboarden nach Niederweimar. In den Sommerferien gibt es für alle Altersgruppen Reisen zu den verschiedensten Orten in Europa: in die Niederlande, nach Schweden, Slowenien, in die Toskana, die Vogesen oder nach Südfrankreich. Gemeinsames Erleben, Sonne genießen, Spiel, Spaß und kreativ sein stehen bei allen Fahrten im Mittelpunkt. Sportbegeisterte kommen nicht nur beim Wakeboarden, sondern auch beim Hiking in den Julischen Alpen oder bei der Aktiv-Freizeit an der französischen Mittelmeerküste auf ihre Kosten.

Für Jugendliche, die selbst als Teamer aktiv werden wollen, gibt es diverse Fortbildungen.

Sie können zum Beispiel am Grundkurs für Jugendleiter oder an den Seminaren für Konfiteamer teilnehmen. Darüber hinaus können sie bei weiteren Kursen Kochen für große Gruppen und sicheres Präsentieren lernen oder sich unter anderem über Kinderschutz oder Rechte und Pflichten für Teamer informieren.

Damit alle Teilnehmer und ehrenamtlich Tätigen auch im kommenden Jahr eine sichere und unbeschwerte gemeinsame Zeit erleben können und gesund von den Freizeiten zurückkehren, plant die Dekanatsjugend wieder Hygienemaßnahmen und regelmäßige Tests ein.

Das Angebot der Freizeiten richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Wohnort, Schulzugehörigkeit, Religion oder Geldbeutel der Eltern. Deshalb sind die Freizeitpreise in der Regel Komplettkosten (zuzüglich Taschengeld). Damit jeder dabei sein kann, gibt es ganz unkomplizierte Fördermöglichkeiten. Das komplette Programm „begeistert!“ sowie die Informationen zur Anmeldung erhalten Sie auf der Internetseite www.jugend-im-dekanat-kronberg.de oder unter Telefon 06196-560130.

TTV feiert Vizehessenmeister

Eschborn (ew). Im Dezember fanden in Heppenheim die Hessischen Meisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend 11 im Tischtennis statt. „Zu den besten Spielern der Altersklasse zählten auch Bohao Zhang und Sophie Behrendt vom Tischtennis-Turnverein (TTV) Eschborn-Niederhöhnstadt“, so der Verein.

Im Doppel scheiterten beide mit ihren Partnern jeweils im Viertelfinale. Im Einzel hingegen lief es deutlich besser. Sophie Behrendt konnte sich in ihrer Gruppe als Zweite souverän für das Viertelfinale qualifizieren und scheiterte dort an der späteren Finalistin F. Hainz (TV Gedern). Bei den Jungs verpasste Bohao Zhang knapp den Gruppensieg und musste somit ein Qualifikationsspiel für das Viertelfinale bestreiten, das er ohne Probleme gewann. Im Viertelfinale bezwang er in fünf spannenden Sätzen den Zweiten der Hessenrangliste J. Stoll (DJK BW Münster), und im Halbfinale schaltete er sogar den Ranglistenbesten A. Zhu (TV Niederrad) in vier Sätzen aus. Bohao wurde erst im Finale von N. Reichenauer (TTC Merkenbach) gestoppt. Der zweite Platz von Bohao Zhang auf Hessenebene ist ein weiterer großer Erfolg für den TTV Eschborn-Niederhöhnstadt, dessen gute Jugendarbeit weiterhin Früchte trägt.

TTV nach Vorrunde gut im Rennen

Die Hinrunde im Tischtennis ist beendet. Insgesamt ist es für die zwölf Erwachsenen- und fünf Nachwuchsteams gut gelaufen:

Herren, 1. Mannschaft, Bezirksliga (A. Kienast, R. Küster, T. Daniel, C. Kontogiannapoulos, S. Meingast, A. Bohl): Die 1. Mannschaft redet auch als Aufsteiger eine Liga höher ein Wort um die Meisterschaft mit. Man befindet sich nach der Vorrunde mit 18:4 Punkten auf Platz zwei. Beste Doppelbilanz: Kienast/Meingast (5:0), Kontogiannapoulos/Bohl (5:0); beste Einzelbilanz: Kienast (12:5), Daniel (10:4), Bohl (12:2);
2. Mannschaft, Bezirksklasse (J. Matthäus, J. Haber, B. Richert, M. Sippel, E. Ökmen, A. Safania): In der BKL steht die 2. Mannschaft mit 17:5 Punkten auf Platz drei. Man hat wie die 1. Mannschaft zwei Punkte Rückstand auf den Tabellenführer. Beste Doppel: Richert/Sippel (12:0); beste Einzel: Matthäus: 15:7, Sippel 13:7, Ökmen 8:2;
3. Mannschaft, Kreisliga, Gruppe 2 (G.-D. Linke, H. Reeber, B. Cziepluch, R. Wack): Sie steht im 9:9 Punkten im Tabellenmittelfeld. Einzel: R. Wack (12:6), Doppel: Reeber/Cziepluch 5:3;
4. Mannschaft, Kreisliga, Gruppe 1 (C. von Gottschalck, T. Kirschall, W. Kalitzke, Y. Matsushima): Nach guter Vorrunde mit 11:7 Punkten heißt es Platz vier. Einzel: Kalitzke (12:2), Doppel: Kirschall/Kalitzke (4:3);
5. Mannschaft, 1. Kreisklasse (KKL), Gruppe 1 (J. Elsner, J. Strobel, Y. Hong, Y. Matsushima, E. Özdemir): Sie steht mit 14:8 Punkten auf dem vierten Platz. Einzel: Y. Hong (9:5), Doppel: Elsner/Matsushima (5:2);
6. Mannschaft, 1. KKL, Gruppe 2 (J. Pitthan, C. Töttler, L. Felber, M. Heinz): Auch die 6.

Mannschaft befindet sich mit 14:6 Punkten und Platz drei auf den vorderen Rängen. Einzel: Heinz (17:3); Doppel: Pitthan/Heinz (6:3);

7. Mannschaft, 2. KKL, Gruppe 1 (J. Peuser, F. Heuer, D. Eberlein, J. Schopp, K.-H. Engel): Nicht zuletzt durch Jugendspieler Heuer belegt die Mannschaft mit 9:5 Punkten den dritten Rang. Einzel: Heuer (8:0); Schopp (8:4);

8. Mannschaft, 2. KKL, Gruppe 2 (R. Kröll, R. Daniel, T. Wilker, J. Luthardt, O. Gabriel): Auch hier verdankt die Mannschaft dem Jugendspieler Daniel den aktuell fünften Platz nach der Vorrunde. Einzel: R. Daniel (10:0), Doppel: Daniel/Wilker (4:1);

9. Mannschaft, 2. KKL, Gruppe 3 (S. Rink, G. Kutscher, A. Goltzsche, S. Jonas, O. Schamun): Hier hat das Team den fünften Rang nach der Vorrunde vor allem dem starken Neuzugang Rink (8:2) zu verdanken.

10. Mannschaft, 3. KKL (R. Al Kaddoum, M. Scholl, S. Schlimm, S. Rizvi): Die einzige Mannschaft ohne Punktverlust ist die 10., die sich als souveräner Vorrundensieger für die Meisterrunde qualifizieren konnte. Einzel: Al Kaddoum (24:3), Scholl (17:4), Schlimm (19:3), Rizvi (17:2); Doppel: Al Kaddoum/Scholl (6:0), Schlimm/Rizvi (6:0);

11. Mannschaft, 3. KKL (V. Lileiko, D. La Roche, H. Schütz, D. Barbosa, M. Zhang): Sie blieb in der Vorrunde ohne Sieg, holte aber am letzten Spieltag immerhin ein Unentschieden. Hervorzuheben ist die Einzelbilanz von Jugendspieler Zhang (8:0).

Damen, Bezirksoberliga (K. Otte, T. Pitthan, E. Weis, S. Keweloh, K. Töttler, T. Eberl): Die Damen des TTV belegen in der Tabelle mit 14:2 Punkten den zweiten Platz. Einzel: Otte (7:3), Keweloh (10:4), Töttler (7:3), Eberl (4:0); Doppel: Otte/Keweloh (4:0);

J19 weiblich, Hessenliga (E. Weis, T. Eberl, M. Zhang, S. Behrendt): In der höchsten Spielklasse gelang den Mädels am letzten Spieltag der erste Sieg, und sie schoben sich somit noch auf den neunten Platz der Tabelle. Einzel: E. Weis (9:9);

J19 männlich, Verbandsliga (J. Strobel, F. Heuer, R. Daniel, S. Heinrich): Auch die ältesten Jungs gewannen ihr erstes Saisonspiel am letzten Spieltag und schoben sich somit noch auf den achten Rang nach vorne. Einzel: Daniel (12:6); Doppel: Heuer/Daniel (5:3);

J19 II, Kreisliga (M. Zhang, L. Gauger, O. Zhang): Die zweite J19-Mannschaft steht in der Kreisliga auf dem dritten Platz. Einzel: Gauger (9:2);

J15, Kreisliga (B. Zhang, K. Lu, K. Janßen): Auf Kreismannschaftsebene ist die junge Mannschaft das Maß aller Dinge und ungeschlagen Tabellenführer. Einzel: Zhang (11:1), Lu (9:2), Janßen (9:0);

J13, Kreisliga (P. Krenz, L. Wierling, J. Chen, A. Pathak): Das J13-Team steht auf einem guten dritten Platz. Einzel: Pathak (15:1);

J11, Kreisliga (Sa. Dangeti, Sai. Dangeti, Suhumar, Shah, Arshad): Sie steht auf dem letzten Platz.

Musikalischer Adventskalender



„Es begab sich aber zu der Zeit...“ – mit diesem bekannten Zitat hatte der „Gemischte Chor Eschborn“ für den 17. Dezember zu seiner diesjährigen Adventsveranstaltung ins Mehrgenerationenhaus eingeladen. Im Adventskalender der besonderen Art erwartete die Besucher die traditionelle Weihnachtsgeschichte, die Chorleiter Manfred Bender mit vielen Bezügen zur heutigen Zeit erzählte. Dazu wurden passend zum Datum 17 musikalische „Fenster“ geöffnet, die sich thematisch in den Lauf der Erzählung einfügten. So gab es, angefangen von dem flehentlichen „O Heiland, reiße die Himmel auf“ bis hin zum jubelnden „Gloria in excelsis Deo“, eine bunte Mischung von bekannten, besinnlichen und fröhlichen Advents- und Weihnachtsliedern und anderen christlichen Stücken zu hören, welche die „singfonie Eschborn“, das Frauenensemble und die befreundeten „Chorallen“ des Wörrstädter Sängerbundes in wechselnden Besetzungen präsentierten. Dabei sorgte die ungewöhnliche Choraufrichtung für ein besonderes Klangerlebnis. Die Sänger umrahmten das Publikum, das somit mitten im Geschehen saß und auch mehrfach zum Mitsingen eingeladen wurde. Nach dem Ende des musikalischen Teils saßen die Aktiven und auch zahlreiche Besucher noch gemütlich bei Glühwein und alkoholfreiem Punsch sowie süßem und herzhaftem Fingerfood zusammen und ließen den gelungenen Abend ausklingen. Der „Gemischte Chor Eschborn“ wünscht allen eine frohe Weihnacht und ein gutes Neues Jahr. Die Proben beginnen wieder am Montag nach den Weihnachtsferien. Wer Interesse hat, zum „Schnuppern“ vorbeizukommen, ist dazu herzlich eingeladen. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 06196-42006 oder auf der Homepage www.gemischter-chor-eschborn.de.

Foto: B. Fischer

Lions Club spendet Erlös aus Konzert an Kinderdorf

Eschborn (ew). Nach fast zwei Jahren Coronazwangspause war es dann endlich wieder soweit: Eine erste Benefizveranstaltung wurde in der Stadthalle Eschborn Ende September durch den Lions Club durchgeführt. Sven Garrecht mit seiner Band unterhielt nahezu 200 Besucher mit dem kurzweiligen und intelligenten Programm „Kleinstadt-Tiger“. Dabei wurde die Band immer wieder von begeisterten Applaus unterbrochen.

Bereits vor dem Auftritt von Sven Garrecht konnte sich das Albert-Schweitzer-Kinderdorf (ASK) in Hanau auf der Bühne präsentieren. Die Leiterin für die Öffentlichkeitsarbeit dieser wichtigen Einrichtung, Susanne Högler, zeigte sich sehr erfreut: „Es ist wichtig für uns, dass wir mit solchen Veranstaltungen unterstützt werden – insbesondere, wenn sie so gut ankommen wie hier in Eschborn.“

Entsprechend froh reagierte sie, als der „Activity Master“ des Lions Clubs Eschborn Torsten Scheele und der Pressesprecher Ulf-Peter Noetzel das Kinderdorf in Hanau Anfang November besuchten und einen Scheck in Höhe

von 1500 Euro übergeben konnten. Torsten Scheele führte aus: „Wir hoffen, dass wir mit dem Beitrag aus der Benefizveranstaltung die Arbeit des ASK in Hanau mit jungen Menschen, die oft Missbrauchs- oder Gewalterfahrungen gemacht haben, unterstützen können.“ Dabei versuchen die 450 Mitarbeiter durch vielfältige pädagogische Unterstützungsangebote den Jugendlichen die Rückführung in die Familie zu ermöglichen beziehungsweise die eigene Familie zu erhalten. Und das alles trotz der Herausforderungen durch Corona mit steigender häuslicher Gewalt, denn alle 167 Plätze des ASK sind belegt. Zudem nehmen mehr als 1000 Familien die Beratungsstelle jährlich in Anspruch.

Holger Beutel, Präsident des Lions Clubs, bekräftigt abschließend das Engagement seines Clubs: „Seit fast zwei Jahrzehnten setzen wir uns für das ASK in Hanau ein und werden dabei auch großartig von den Eschbornern unterstützt. Für uns ist es deshalb selbstverständlich, diese langjährige Zusammenarbeit auch im gleichen Maße weiterzuführen.“

Sonnenuntergang im Taunus



Wieder geht ein knackig-kalter Tag im Taunus zu Ende. Noch einmal den Blick schweifen lassen über die verschneiten Höhen und die wie mit Zuckerguss bedeckten Bäume. So lässt sich wahrlich ein Moment der Stille genießen. Doch so frostig wie in den vergangenen Tagen soll es über Weihnachten voraussichtlich nicht werden. Das ist aber kein Grund, traurig zu sein. Wer gern auch eine solche Aussicht genießen möchte, dem wird der Winter sicher noch eine Gelegenheit geben und sich von seiner schönsten Seite präsentieren. Foto: Jan Eiefert

Einbruch in ein Einfamilienhaus

Eschborn (ew). Im Zeitraum zwischen Freitag, 2. und Freitag, 16. Dezember, wurde in ein Einfamilienhaus, Schöne Aussicht, eingebrochen. Die noch unbekanntesten Täter kletterten über ein Tor und gelangten somit auf das Grundstück der Eigentümer. Durch Aufhebeln eines Fensters verschafften sie sich Zugang zum Wohnhaus und durchwühlten dort sämtliche Schränke und Schubladen. Die Täter entwendeten unter anderem auch Schmuck der Besitzer. Anschließend flüchteten sie in eine unbekannte Richtung. Es liegen derzeit keine Hinweise auf die unbekanntesten Täter vor. Zeugen dieses Vorfalles werden gebeten, sich bei der zuständigen Kriminalpolizei in Sulzbach unter Telefon 06196-20730 zu melden.

12. Eschbornale findet im Juni statt

Eschborn (ew). Auch im Jahr 2023 bietet die Eschbornale wieder einen Rahmen zur Förderung der Medienkompetenz. Ausschließlich von Kindern produzierte Filme, Hörspiele und andere Medienprojekte erwarten erneut ein interessiertes Publikum. Als Veranstalterin der Eschbornale hat die Stadt Eschborn in Kooperation mit der Medien AG, bestehend aus jeweils einer Fachkraft der städtischen Kindertagesstätten, einen neuen Austragungsort für die Eschbornale 2023 gefunden. Das Bürgerzentrum in Niederhöchstadt bietet für alle interessierten Eltern, Kinder und Jugendlichen ausreichend viel Raumkapazität und eine attraktive Außenfläche. Jeder Interessierte sollte sich den 1. und 2. Juni schon jetzt im Kalender vormerken.



Bei der Scheckübergabe: Torsten Scheele, LC Eschborn, Susanne Högler, ASK Hanau, und Ulf-Peter Noetzel, LC Eschborn (v. r.). Foto: Lions Club

Mit uns erreichen Sie 148.850 Haushalte

Jeden Donnerstag/Freitag erscheinen unsere zehn Lokalzeitungen in Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel, Steinbach, Kronberg, Königstein, Glashütten, Kelkheim, Liederbach, Eschborn, Schwalbach, Bad Soden und Sulzbach.

Unser Konzept: Zehn starke und eigenständige Lokalredaktionen garantieren eine hohe Leserbindung und bieten ein ideales Umfeld für Ihre lokale Werbung.

Unsere Anzeigenberater unterstützen Sie individuell bei Ihrer Werbeplanung.

 **Bad Homburger Woche**

 **Friedrichsdorfer Woche**

 **Oberurseler Woche**

 **Steinbacher Woche**

Kronberger Bote

 **Königsteiner Woche**

Kelkheimer Zeitung

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Bad Sodener Woche



Vorstadt 20 · 61440 Oberursel
Tel. 06171- 62 88-0 · Fax: 06171- 62 88 19

E-Mail-Adressen:

verlag@hochtaunusverlag.de

Redaktion Hochtaunus: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktion Main-Taunus: mtk@hochtaunusverlag.de

Hochtaunus Verlag

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Süße Weihnachtszeit

Was wäre Weihnachten ohne Plätzchen, ohne Stollen und Lebkuchen, was ohne süße Bratäpfel, gebrannte Mandeln, Zuckerwatte und Kakao oder gar ohne Bethmännchen, Schokonikoläuse und Dominosteine? Nur halb so schön jedenfalls. Fast jeder hat seinen süßen Favoriten. Welcher Verführung zum Fest sie nicht widerstehen können, verraten auf diesen beiden Weihnachtsseiten einige freie Mitarbeiter der Redaktion. Das gesamte Team des Hochtaunus Verlags wünscht Ihnen, unseren Lesern, ein friedvolles, warmes und besinnliches Weihnachtsfest und immer einen ausreichenden Vorrat an Lieblingsnaschereien!

Ein heißer Kakao und dazu „Aschenbrödel“

Die Temperaturen sinken, es bilden sich beim Sprechen Wolken vor dem Mund, drinnen brennt der Kamin – es ist eine Zeit des Rückzugs, Zeit zum Entspannen und für die Familie. Meine Schwester und ich, die oft trotz Feuer zum Frösteln neigen, machen uns dann gerne unser Wintergetränk: einen warmen Kakao mit Hafermilch. Gewöhnliche Kuhmilch eignet sich natürlich genauso gut. Sobald also morgens der Rollladen geöffnet wird und die Tannen in der Ferne im Nebel verschwimmen, ist es so weit. An einem stillen Samstagmorgen wird genug Hafermilch für zwei in einen kleinen Topf gefüllt und erhitzt (aber nicht kochen!). Wenn die Milch ausreichend aufgewärmt ist, wird sie vom Herd genommen und ein kleiner Anteil aufgeschäumt. In zwei große Tassen werden Löffel voll mit Kakaopulver gefüllt, dann wird die warme Milch darüber gegossen. Schön umrühren und bei Bedarf mehr Kakaopulver hinzugeben. Zuletzt kommt der Milchschaum drauf. Optional schmecken Lebkuchenherzen wunderbar dazu. Und in Decken eingewickelt zu sitzen, während im Fernsehen das Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ läuft, ist doch durch kaum etwas zu übertreffen.



Helena Linsenmaier (hl)

Am besten auf gebuttertem Weißbrot

Längst ist die anfängliche Skepsis einer echten Begeisterung gewichen. Ist wirklich etwas ganz Besonderes, was da durch die liebe Gattin alle Jahre wieder auf den Adventsteller kommt. Vor allem in der süßen „Nahkampfzone“ Weihnachtsfeiertage. Sieht zwar ein bisschen schlicht aus, im ersten Anlauf gar nicht so verlockend, eher bescheiden. Bis man durch glückliche Fügung ein passantes Spritzgebäck entdeckt, das genau das den Esprit dieser alten Backkunst ausmacht. Braune Kuchen, so heißen sie genauso schlicht wie sie aussehen, sind ein traditionelles Rezept aus Norddeutschland. Beim nie ausgesprochenen Wettbewerb meiner Frau mit ihren Geschwistern (fünf!) ist dies in der Vorweihnachtszeit der Klassiker unter zahlreichen Kekssorten. Leichte Abweichungen darf es bei der Interpretation des alten Familienrezepts geben. Am besten schmecken die knusprigen Kekse (wenn sie am Rand leicht dunkel werden) auf einer gebutterten frischen Weißbrotscheibe. Neben den klassischen Pfefferkuchengewürzen ist Rübenkraut, auch bekannt als Zuckerrübensirup, abgesehen von den gängigen Zutaten der wichtigste Geschmack gebende Bestandteil. Nicht der Sirup mit dem Plastikdeckel aus dem Supermarkt, sondern das aus dem Unverpacktladen. Der Hammer!!!



Jürgen Streicher (js)

Butterplätzchen à la Strohmann

Da von unseren vier Kindern und neun Enkeln ungefähr die Hälfte nicht in Wehrheim, sondern auch in Kalifornien und Schweden lebt, kommen auf unsere Weihnachtsteller stets sehr viele Gebäck-Varianten. Meine Favoriten sind die traditionellen deutschen Butterplätzchen nach Art des Hauses oder die amerikanischen Chocolate Chip Cookies, wie sie meine Schwiegermutter im US-Bundesstaat Maryland zu backen pflegte. Als „King of the castle“ darf ich mich auf das Essen beschränken, denn Bäcker gibt es unter den Nachfahren genug! Zum Nachbacken gibt es an dieser Stelle das Rezept für „Butterplätzchen à la Strohmann“: Man nehme 250 Gramm Butter, 150 Gramm Puderzucker, 450 Gramm Mehl und fünf Eigelb. Butter (Zimmertemperatur!) und Puderzucker werden cremig gerührt, danach werden die fünf Eigelb hinzugegeben, und es wird weitergerührt. Dann das Mehl nach und nach hinzugeben und mit dem Knethaken zu einem festen Teig kneten. Anschließend den Teig in Frischhaltefolie einwickeln und für mindestens eine halbe Stunde in den Kühlschrank legen. Der Teig sollte sorgfältig ausgerollt werden. Dann können die Plätzchen ausgestochen werden. Wer möchte, kann die Plätzchen anschließend mit Milch oder Ei bestreichen. Die ausgestochenen Plätzchen bei Unterhitze oder 180 Grad Umluft für etwa zehn bis zwölf Minuten backen, bis sie leicht braun werden. Aus dem Ofen nehmen und genießen!



Gerhard Strohmann (gw)

Backen nach Rezept der Urgroßmutter

Alle Jahre wieder stand ein Päckchen vor unserer Tür. Meine Großeltern hatten Pfefferkuchen gebacken und sie uns geschickt. Das hieß: Bald ist Weihnachten! Pfefferkuchen haben eine lange Tradition. Viele kennen sie vielleicht eher unter dem Begriff „Lebkuchen“. Meine Urgroßmutter brachte das Rezept, das wir auch heute noch verwenden, aus Schlesien mit. Vielen, die in den letzten Jahren des Kriegs Richtung Westen flüchten mussten, spendete der Duft und Geschmack der Leckereien und nicht zuletzt das gemeinsame Backen ein wenig Trost in der Vorweihnachtszeit. Für den ganz besonderen Geschmack sorgen die vielen Gewürze: Kardamon, Muskatnuss, Nelken, Sternanis, Pottasche. Aber auch Zuckerrübensirup, Honig, Datteln und Feigen dürfen nicht fehlen. Mittlerweile führen wir in Oberursel die Tradition fort. Alles vermengen, kräftig durchkneten, ruhen lassen, und dann kann es losgehen, die knapp sechs Kilogramm schwere Teigmasse in Herzen, Sterne und Monde zu verwandeln. Das Ziel: den Teig so selten neu ausrollen müssen wie möglich! Einen Teil der Leckereien verschicken wir an Bruder, Tante und Großeltern. Über den Rest freuen wir uns selber und hoffen, dass er bis Heiligabend reicht.



Lilith Mulitze (lm)

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Herrlich nussig-mürbe mit fruchtigem Etwas

Manche Seiten wie die mit den Rezepten verschiedener Butterplätzchen oder die mit den Mandeltälern haben nach 38 Jahren schon ziemlich viele Flecken – da ist im Eifer der Weihnachtsbäckerei Eiweiß oder geschmolzene Butter draufgetropft, und die Seite mit den fantastischen „Husarenkräpfen“ ziert ein mittelgroßes Loch am Rand. Doch wenn es bei mir ans Plätzchenbacken geht, hole ich wie jedes Jahr das Heft „Äpfel, Nüss' und Mandelkern. Weihnachtliche Lieblingsrezepte von Zeitungsleserinnen“ aus dem Schrank und hoffe, dass nicht alle 52 Seiten dieser überaus nützlichen Broschüre aus dem Leim gehen. Irgendwann habe ich diese Sammlung von Plätzchenrezepten, die der Brühlsche Verlag Gießen im Jahr 1985 herausgegeben hatte, mal liebevoll in weihnachtliches Geschenkpapier eingebunden. Mein kleines Lieblings-Backbuch wird weiter in Ehren gehalten, und ich habe fest vor, es später meiner Enkelin in die Hand zu drücken: Hier, die besten Plätzchenrezepte ever für dich!



Jeden Advent kommen mit „Äpfel, Nüss' und Mandelkern“ Erinnerungen hoch: An den Weihnachtsplätzchen-Wettbewerb des Gießener Anzeigers 1984, als ich dort meine Ausbildung zur Redakteurin machte. Susanne Brodhäcker-Herd, damals erfahrene Kollegin im Politik-Resort, hatte gemeinsam mit der ganzen Redaktion die Leser aufgefordert: „Gesucht: Das beste Weihnachtsplätzchen“. Die Redaktion konnte sich vor Rezepten und Kostproben damals kaum retten! Eine Jury, der die Obermeister der Konditoren-Innung Gießens angehörten, prämierte drei Gewinner. Alle eingesandten Plätzchenrezepte wurden dann in einer liebevoll mit Fotos alter Puppenküchen illustrierten Broschüre veröffentlicht. Die „Husarenkräpfen“, andernorts auch mit dem hübschen Namen „Engelsaugen“ bezeichnet, kommen bei mir in der Weihnachtszeit deshalb auf den Plätzchenteller, weil sie herrlich nussig-mürbe schmecken mit dem gewissen süß-fruchtigen Etwas!

Astrid Bergner (a.ber)

Hauptsache mit ganz viel Schokolade

Eigentlich ist die Vorweihnachtszeit eine Quälerei! Man ist geschäftig am Hin- und Herrennen, während einem die Tage bis Heiligabend, an denen sich noch Geschenke und ein Weihnachtsbaum besorgen ließen, durch die Finger rinnen. Ein Lichtblick sind dabei jedoch die Süßigkeiten: Besonders dann, wenn es schon beim Nachhausekommen himmlisch aus dem Ofen duftet. Von was für einem Gebäck der Duft dabei kommt, spielt für mich eigentlich eine eher untergeordnete Rolle – Hauptsache ist, es kommt hinterher eine dicke Schicht Schokolade darauf oder darüber! Am Sonntag war eine familiäre Eigenkreation dran: Es wurden Schoko-Haselnussberge gebacken.

300 Gramm Haselnüsse, 100 Gramm Mehl, 360 Gramm Zucker, zwei Päckchen Vanillezucker und zwei gestrichene Teelöffel Backpulver werden hierfür vermengt und mit mikroskopisch kleingehackter Orange oder Zitrone ergänzt. Dazu kommen vier Eiweiß von mittelgroßen Eiern. Die entstandene Masse soll möglichst in Form kleiner Berge, wobei das Matterhorn oder die Dufourspitze gemäß Tradition als Modell dienen, gehäuft werden. Nachdem die kulinarischen Konstruktionen bei 160 Grad Heißluft 15 Minuten im Ofen verbracht haben, kommt das Wichtigste: die Glasur! Mindestens 300 Gramm Vollmilch-Kuvertüre im Wasserbad verflüssigen und gleichmäßig auf den Haselnussbergen verteilen. Für winterliches Flair eignet sich etwas Puderzucker auf der Spitze. Wenn die Schokolade dann fest geworden ist, fängt die Adventszeit wirklich an. Endlich kann man auch Besuchern etwas zum Naschen anbieten, wenn man mal wieder bei einem Tee, Kakao oder Kaffee zusammensitzt, sich unterhält, gemeinsam einen Weihnachtsklassiker schaut oder einfach den Kerzen am Adventskranz beim Brennen zusieht.



Jona Rübner (jbr)

Späte, aber dauerhafte Liebe zu Bethmännchen

Als echtes Flüchtlingskind – mein Vater kam aus Thüringen und die Familie meiner Mutter aus Breslau – freute ich mich alle Jahre wieder auf den Stollen, den die Thüringer Verwandtschaft zuverlässig rechtzeitig zu Weihnachten schickte. Meine Breslauer Großmutter brachte uns am Heiligen Abend als Nachtschiff stets echte schlesische Mohnklöße mit. Buttergebackenes, Makronen und Vanille-Kipferl wurden bei uns zu Hause selbstgebacken. Plätzchen- und Kerzenduft gehörten zu meiner Kindheit, ebenso der große Herrenhuter Stern, der in der Adventszeit in der guten Stube aufgehängt wurde, ganz modern schon mit Beleuchtung. Aber Frankfurter Bethmännchen kannte ich nicht. Sie sind eine wirkliche Edel-Leckerei. Ich musste fast 30 Jahre alt werden, um sie kennenzulernen durch einen echten Frankfurter Bub – den Frankfurt-Spezialisten für die Stadtgeschichte und seine widerspenstigen Lokalpatrioten. Nachzulesen etwa bei dem echten Frankfurter forever: Friedrich Stoltze („Un es will merr net in mein Kopp enei: Wie kann nor e Mensch net von Frankfurt sei!“). All das brachte uns, den fleißigen Mitarbeiterinnen in der Lokalredaktion der Frankfurter Rundschau (FR), Adolf Karber näher. Er selbst verantwortete viele Jahre den Lokalanzeiger der FR. Alle Jahre wieder stellte er uns als „Dankeschön“ kurz vor Weihnachten Bethmännchen auf den Schreibtisch. Seitdem sind sie für mich ein Muss in der Advents- und Weihnachtszeit.



Brigitte Geißler-Burschil (bg)

Vanillekipferl: Vorsicht zerbrechlich!

Für mich gehören leckere Vanillekipferl in der Weihnachtszeit einfach dazu. Egal ob gekauft oder selbst gebacken, ich habe immer Lust auf den vanilligen, pudrigen Geschmack. Ich backe die Kipferl oft mit meiner Familie, sie gelingen auch fast immer. Der Teig besteht aus Mehl, Butter, Mandeln, Zucker und Vanillezucker, am Ende wendet man die kleinen Halbmonde in Puderzucker. Ob groß oder klein, alt oder jung, jeder kennt die leckeren Plätzchen, und jeder kann sie selbst machen! Es macht Spaß, den Teig zu kneten und zu einer Rolle zu formen, kleine Stücke abzuschneiden und daraus dann die Kipferl zu rollen. So füllt sich das Backblech schnell und kann in den Ofen geschoben werden. Dann aber muss man gut aufpassen! Denn nun müssen die Kringel in Puderzucker getupft werden. Dabei darf man sich zum einen die Finger nicht verbrennen, zum anderen dürfen die Vanillekipferl in der Mitte nicht zerbrechen. Und das passiert schnell, wenn man nicht vorsichtig genug ist. Auskühlen lassen und fertig ist das hübsch aussehende, vanillige Gebäck!



Noemi El Manshi (nel)

Christmas Pudding als festlicher Nachtschiff

Wie soll man sich bei so viel Vielfalt in Deutschland und England für einen Favoriten entscheiden? Früher habe ich mich als Student in England auf Lebkuchen aus Deutschland gefreut, jetzt ist es genau andersherum: Dank Brexit und Coronareisebeschränkungen in den vergangenen Jahren habe ich Sehnsucht nach Leckereien wie „Chocolate Orange“ aus England. Zum Glück gibt es in Frankfurt im Oeder Weg das Geschäft „A Taste of Britain“, und in diesem Jahr gab es auch wieder einen Stand aus Rushmoor beim Oberurseler Weihnachtsmarkt. Dort konnte man sich auch schon in der Vergangenheit mit einigen Weihnachtskostlichkeiten eindecken. Auf Vorrat liegt bei uns der „Christmas Pudding“ bereit – der Nachtschiff zum großen Weihnachtessen am 25. Dezember. Wer seinen eigenen Christmas Pudding kochen möchte, der muss – wie meine Großmutter früher – rechtzeitig vor dem Fest damit anfangen. Traditionell beginnt man in England am ersten Adventssonntag. Zu den Zutaten gehören außer Eiern, Milch und Mehl auch Weinbrand, Brotkrümel, je eine Zitrone, Karotte und ein Apfel, Muskatnuss und andere Gewürze sowie Rindertalg. Nachdem man alles zu einem Teig verarbeitet hat, wird dieser in eine Form gegeben und im Wasserbad für mehrere Stunden gedämpft. Anschließend wird er an einem kühlen Ort bis Weihnachten aufbewahrt. Geessen wird der Christmas Pudding, nachdem er wieder erhitzt wurde, mit Vanillesoße.



Graham Tappenden (gt)



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

24. bis 30. Dezember 2022

Widder Sie haben sich bei Ihren Planungen etwas verrechnet und müssen nun doch länger arbeiten als geplant. Trotzdem steht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest bevor!
21. 3. – 20. 4.

Stier Lassen Sie alles stehen und liegen, wenn jetzt der von Ihnen so heiß erwartete Anruf kommt. Die Vorbereitungen für das Fest muss diesmal ein anderer erledigen!
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Trubel und Geschenkwahn? Das ist in diesem Jahr nichts für Sie! Ziehen Sie sich ruhig zurück, wenn Ihnen der Sinn danach steht – und Sie brauchen sich dafür nicht zu rechtfertigen!
21. 5. – 21. 06.

Krebs Der größte Wunsch eines Freundes kann nicht mit Geld erfüllt werden. Das wissen Sie – und haben gerade deshalb die Chance, dieses Geschenk machen zu können.
22. 6. – 22. 7.

Löwe Die Weihnachtsvorbereitungen haben ein ganz schön großes Loch in Ihr Portmonee gerissen, doch Sie haben schon eine Idee, wie Sie schnell wieder flüssig werden.
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Jedes Jahr an Weihnachten fragen Sie sich, warum Sie sich den ganzen Stress antun. Ja, warum denn? Brechen Sie aus den gewohnten Bahnen aus, wenn Ihnen danach ist!
24. 8. – 23. 9.

Haben Sie noch nicht alle Geschenke beisammen? Kein Problem – schließlich lieben Sie es zu improvisieren und sich selbst mit spontanen Einfällen zu überraschen!
24. 9. – 23. 10.

Sie sind froh, dass Sie einen Menschen haben, der Sie bei der Vorbereitung des Festes nach Kräften unterstützt. Das sollte Ihnen ein besonderes Dankeschön wert sein!
24. 10. – 22. 11.

Managerqualitäten sind gefragt, wenn alles noch rechtzeitig klappen soll. Sie müssen lernen, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, sonst entsteht Chaos.
23. 11. – 21. 12.

Sie haben gerade noch rechtzeitig die Kurve gekriegt und sich aus Ihrer Lethargie befreit. Mit einem Schlussspurt werden Sie ihr Ziel rechtzeitig erreichen und stehen sogar ganz gut da.
22. 12. – 20. 1.

Sie haben sich fest vorgenommen, die Weihnachtstage in diesem Jahr ruhiger zu verbringen. Daran sollte auch eine Einladung nichts ändern, die Sie ganz unverhofft erhalten.
21. 1. – 19. 2.

Der Besuch eines lieben Menschen bringt Sie ein wenig durcheinander: Sie wussten gar nicht, mit welchen Problemen er sich rumzuschlagen hat. Können Sie der rettende Engel sein?
20. 2. – 20. 3.

Waage
24. 9. – 23. 10.

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

Schütze
23. 11. – 21. 12.

Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Fische
20. 2. – 20. 3.

SUDOKU

	5	8						
6	1						3	9
4					2			8
5		9			6		8	7
1			5	8	3			4
8	4		1			3		6
9		4						3
3	2						7	5
						8	9	

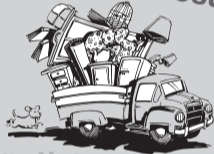
Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	9	5	3	7	1	2	4	8
8	2	3	5	4	9	6	7	1
7	4	1	8	2	6	3	5	9
9	6	2	7	8	3	4	1	5
4	5	7	1	9	2	8	3	6
3	1	8	4	6	5	9	2	7
5	8	9	2	3	7	1	6	4
2	7	4	6	1	8	5	9	3
1	3	6	9	5	4	7	8	2

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsaflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

★★ Die erste Ausgabe 2023 erscheint am 5. Januar! ★

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben.
Julian Nasiri

Gesprächskreis

Eschborn (ew). Am 10. Januar und 14. Februar, jeweils von 14 bis 16 Uhr, startet für Menschen mit Sehbehinderung der erste Gesprächskreis beziehungsweise das zweite Treffen im neuen Jahr. Treffpunkt ist der Seniorenraum im Erlebnishaus, Odenwaldstraße 22-24. Es können auch Termine für eine Einzelberatung im Rathaus vereinbart werden. Die Sprechstunden werden am 9. und 23. Februar von 9 bis 12 Uhr abgehalten. Sowohl für den Gesprächskreis als auch für die Beratungstermine ist eine Anmeldung unter Telefon 069-87205080 erforderlich. Falls das Telefon unbeetzt ist, kann auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.



WIR GEDENKEN

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit Dir wird stets in uns lebendig sein.

Gerda Elisabeth Schobel

geb. Wolf

* 26. Januar 1931 † 3. Dezember 2022

Wir werden Dich nie vergessen

Erika Kirchberg geb. Wolf
Christel und Werner Wolf mit Familie
Ute und Volker Baumung mit Marc und Moritz und Familie
Petra Kirchberg und Gerhard Altmeyer mit Mara
Michael Ochs und Bettina Tamm mit Familie
Gisela Wietz

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

„Eschborner Winter“ eröffnet



Eiswesen auf langen Stelzenbeinen und die Kür einer Eiskunstläuferin konnten die Besucher am vergangenen Donnerstag beim „Eschborner Winter“ bewundern. Bürgermeister Adnan Shaikh dankte gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher Markus von Sternheim der Kulturabteilung, „Helmis Events“, Getränke Kreiner und der Firma Pfaff für die Planung und Organisation des Events auf dem Rathausplatz und eröffnete anschließend offiziell den „Eschborner Winter“. Bis zum 15. Januar können Groß und Klein nun Schlittschuh laufen oder sich warme Getränke, Crêpes und Bratwurst schmecken lassen.
Foto: Stadt Eschborn

Gewinner des Eschborner Digitalisierungspreises stehen

Eschborn (ew). Die Wirtschaftsförderung der Stadt hat kürzlich zum dritten Mal den Eschborner Digitalisierungspreis, der mit insgesamt 10 000 Euro dotiert ist, ausgelobt. Teilnahmeberechtigt waren Eschborner Unternehmen aus den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie, verbrauchernahe Dienstleistungen und Handwerk. „Wir freuen uns, dass in den Eschborner Unternehmen Digitalisierungsprojekte vermehrt realisiert und fortgeführt werden und wollen mit dem Digitalisierungspreis dieses Engagement wertschätzen“, betont Bürgermeister Adnan Shaikh. Daher war es ihm ein besonderes Anliegen, die diesjährigen Preisträger zu besuchen und die Urkunden zu überreichen. Die Gewinner des 3. Eschborner Digitalisierungspreises sind: Erster Platz: Buchhandlung am Rathaus, 5000 Euro; zweiter Platz: Brilliant Optic, 3000

Euro; dritter Platz: Casa Bellissima, 2000 Euro. „Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich und hoffen, dass wir auch zukünftig weitere Unternehmen motivieren können, den Weg der Digitalisierung zu beschreiten“, sagt Dong-Mi Park-Shin, Leiterin der Wirtschaftsförderung. Für die ausgezeichneten Projekte erhalten die jeweiligen Unternehmen außer dem Preisgeld eine Urkunde sowie einen gravierten Glaspokal, der in den jeweiligen Geschäftsräumen ausgestellt werden kann. Die Gewinner, die aus verschiedenen Branchen kommen, können für andere Unternehmen Inspiration und „Best-Practice“-Beispiele sein, wie Digitalisierung umgesetzt werden kann. Die Wirtschaftsförderung wird auch in 2023 die begonnene Eschborner Digitalisierungs-Offensive für ortsansässige Unternehmen mit verschiedenen Maßnahmen fortsetzen.



Für den ersten Platz beim Eschborner Digitalisierungspreis wird die Buchhandlung am Rathaus von Bürgermeister Adnan Shaikh (l.) ausgezeichnet.
Foto: Stadt Eschborn

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

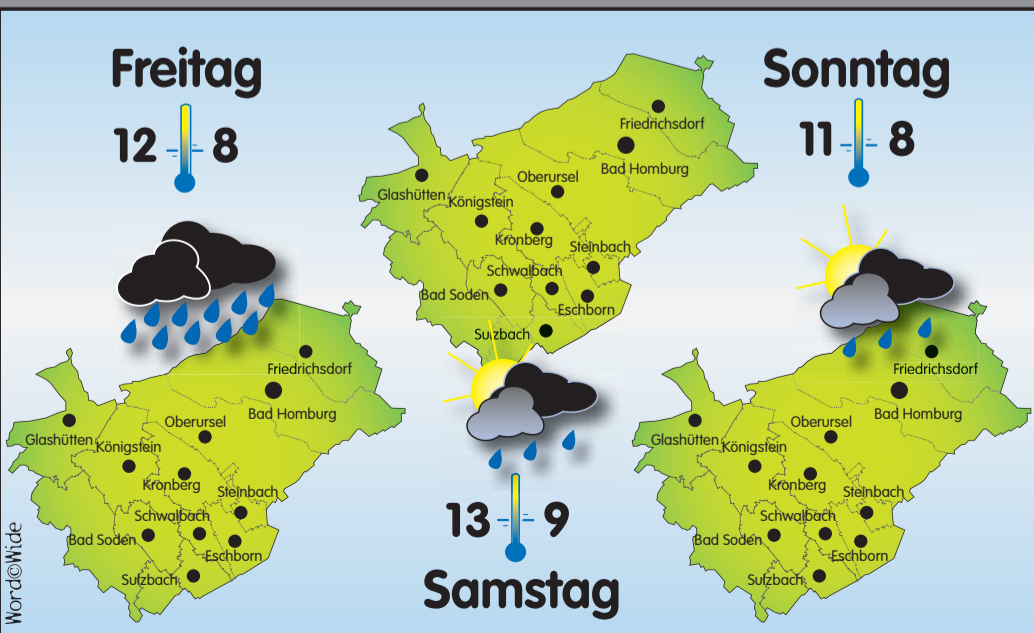
12 – 8

Sonntag

11 – 8

Samstag

13 – 9





Vertreter der 15 gemeinnützigen Vereine sowie die Mitarbeiter der Taunus Sparkasse und die Vorstandsmitglieder Markus Franz und Raimund Becker (v. l.) bei der Übergabe der Spendenschecks. Foto: mb

Weihnachtliche Überraschung für 15 Vereine ist gelungen

Main-Taunus (mb). Nicht nur draußen, sondern auch im Innern des Campus der Taunus Sparkasse war es am Mittwochabend kühl. Denn auch die Sparkasse darf in diesem Winter ihre Gebäude auf maximal 19 Grad Celsius beheizen. Trotz der niedrigen Temperaturen waren 16 Vertreter von 15 gemeinnützigen Vereinen aus dem Main-Taunus-Kreis und Hochtaunuskreis an diesem Abend der Einladung der Taunus Sparkasse gefolgt. Mit warmer Decke, Plätzchen und bei netten Gesprächen war die Kälte schnell vergessen. Sparkassen-Vorstandsmitglied Markus Franz eröffnete die Veranstaltung mit den Worten: „Das ist immer der schönste Termin des Jahres.“ Bereits seit 24 Jahren ruft die Taunus Sparkasse gegen Ende des Jahres ihre Mitarbeiter an fast 50 Standorten dazu auf, gemeinnützige und lokale Vereine für die alljährliche Spendenaktion vorzuschlagen. Die Berater am Ort wüssten schließlich am besten, welcher Verein oder welche Initiative in diesem Jahr besondere finanzielle Unterstützung benötigen. Selbst während der Hochphasen der Coronapandemie ließen es sich die Mitarbeiter der Sparkasse nicht nehmen, die Spenden persönlich zu überreichen. Woher kommt dieser Ansporn? „Wir verstehen uns als Teil dieser schönen Region und als Teil dieser wollen wir auch etwas zurückgeben“, erklärte Markus Franz.

Daraufhin durfte sich jeder Verein vorstellen. In einem Fall ging es um die unkomplizierte und unbürokratische Hilfe für Notdürftige im Ort, in Flörsheim zum Beispiel durch die „Flörsheimer Bürgerstiftung“ und in Oberursel durch den Verein „Orscheler helfen Orschelern“. Auch der Einsatz für geflüchtete, traumatisierte und in Not geratene Kinder und Jugendliche wurde entsprechend honoriert: Das Bad Homburger „Haus Gottesgabe“, die Frankfurter „Löwenkinder Stiftung“, der „Liebfrauen“-Kindergarten der katholischen Kirchengemeinde St. Ursula in Oberursel und die „Kinderbetreuung im Taunus GmbH“ bekamen jeweils 1000 Euro Spendengeld. Genauso wurden die Aktionen des „Leseförderkreises Hochheim“ rund um den weltweiten Vorlesefest, das Fest „Hochheim liest“ oder die sogenannten Vorlesepaten gekürt. Vereinsvorsitzende Jutta Bummel erinnert an die Ergebnisse vergangener PISA-Studien, nach denen es jedem fünften Grundschulkind an grundlegenden Kompetenzen in Leseverständnis fehlt. Auf diese erschreckenden Resultate hin habe man diese Projekte ins Leben gerufen, die die Freude der Kinder und Jugendlichen am Lesen wecken und fördern sol-

len. Frühkindliche Förderung ist ebenfalls Fokus des Oberurseler Schwimmclubs. Zweiter Vereinsvorsitzender Peter Haas stellte fest: „Etwa 60 Prozent der Oberurseler Kinder lernen bei uns schwimmen.“ Man sei sich dieser Verantwortung bewusst und freue sich deshalb umso mehr über die finanzielle Unterstützung. Auch die Homburger Turngemeinde (HTG) und die Neuenhainer Turn- und Sportgemeinde wurden für ihr sportliches Angebot und ihren damit einhergehenden Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben entsprechend gewürdigt.

Der Umgang mit Tier und Natur sollte auch nicht zu kurz kommen. Der Bad Homburger Kleingartenbauverein sowie das „Tierheim Hochtaunus“ in Oberursel erhielten jeweils 1000 Euro. Das Geld können beide Vereine sehr gut gebrauchen – egal, ob 100 Jahre alte Wasserleitungen oder ein Verwahrungshaus aus den 1960er-Jahren, der Sanierungsbedarf sei groß. Auch Doktor Bernd Schmude beteuerte, dass jeder Euro für sein Projekt „STARK gegen Krebs“ sinnvoll genutzt werde. Er bietet deutschlandweite Vorträge für Krebspatienten und Angehörige, berät zu den Themen Ernährung und Sport und versucht so, den Betroffenen trotz der schlimmen Diagnose eine neue und positivere Perspektive zu ermöglichen. Den gesundheitlichen Bedürfnissen widmet sich auch der Förderkreis der Kliniken des Main-Taunus-Kreises. Der Verein unterstützt das Palliative-Care-Team „Main-Taunus“, das Patienten mit einer nicht mehr heilbaren Erkrankung ambulant betreut. Dass das Engagement der Taunus Sparkasse bei der Weihnachtส์überraschung nicht halt macht, verdeutlicht der Verein „Stern des Südens“. Unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse wird die vereinseigene Stiftung professionell organisiert und unterstützt. So ist es dem Verein möglich, Bildungschancen für benachteiligte Schulkinder zu verbessern und den Austausch zwischen ausgewählten Schulen in Brasilien und den Flörsheimer Schulen zu stärken.

Zwar hätten die Initiativen wohl unterschiedlicher nicht sein können, aber die Dankbarkeit war allen gleichermaßen anzusehen. Sei es durch die insgesamt über zwei Millionen Euro an Spendengeldern, die die Taunus Sparkasse allein im vergangenen Jahr hervorbringen konnte oder dank des vorweihnachtlichen Spendengelds – der Wunsch, das Ehrenamt gebührend zu würdigen, wurde erfüllt. Vorstandsmitglied Raimund Becker resümierte: „Ohne Ehrenamt würden wir schließlich gar nicht funktionieren.“

Scham und Angst als Hindernis

Eschborn (ew). Auf reges Interesse ist der Fachvortrag „Unterstützung von Angehörigen in der Suchtkrankenhilfe“ der „Freiwilligen Suchtkrankenhilfe“ (FSH) gestoßen. Vor Kurzem hatte die „Freiwillige Suchtkrankenhilfe“ zu dieser Thematik in das Bürgerzentrum in Eschborn eingeladen. Substanzbezogene Störungen sowie Alkohol- und Drogenabhängigkeit ziehen außer individuellen Belastungen und Störungen der Betroffenen selbst vor allem massive soziale Auswirkungen im Kontext der Familiendynamik nach sich. In ihrem Vortrag erläuterte Larissa Hornig, zertifizierte Suchttherapeutin in der Salusklinik Friedrichsdorf und wissenschaftliche Mitarbeiterin sowie Doktorandin am Institut für Suchtforschung Frankfurt, wie schwindend gering die Unterstützungsangebote für Angehörige beziehungsweise wie niedrig die Inanspruchnahmeraten von bestehenden An-

geboten für Angehörige nach wie vor ausfallen. In verschiedenen Studien wurden die negativen Auswirkungen von Substanzgebrauchsstörungen auf die Gesundheit von Angehörigen belegt, indem ein deutlich reduzierter allgemeiner Gesundheitszustand sowie erhöhte psychosoziale Belastungen nachgewiesen wurden. Scham und Angst vor Stigmatisieren hindern viele Angehörige daran, bereits bestehende Unterstützungsangebote zu nutzen. Des Weiteren ging Larissa Hornig auf die belastende Situation für Kinder ein. In ihrem Vortrag zeigte Hornig an Beispielen auf, wie für die Zielgruppe der Angehörigen passgenaue Unterstützungsangebote bereits erfolgreich umgesetzt werden. Weitere Informationen finden Interessierte am Ort in den Gruppen oder unter Telefon 0180-5222118, per E-Mail an Info@f-s-h.de und im Internet unter www.f-s-h.de.

Von Januar bis Juni ist einiges los

Main-Taunus (mtk). Das neue Jahr steht vor der Tür, und der Taunus Touristik Service (TTS) hat bereits im Blick, welche Veranstaltungshöhepunkte Besucher und Einwohner der Freizeitregion Taunus im ersten Halbjahr erwarten können. Eine Übersicht über die wichtigsten Termine von Januar bis Juni 2023 gibt der TTS in seinem neuen und kostenlosen Veranstaltungskalender, der ab sofort erhältlich ist.

Mit rund 270 abwechslungsreichen Terminen für Groß und Klein wird im Taunus im ersten Halbjahr 2023 einiges geboten. Das Veranstaltungsjahr beginnt mit zahlreichen Neujahrskonzerten und führt von Frühjahrmärkten über hochkarätige Sportveranstaltungen bis hin zu erstklassigen Literatur- und Musikveranstaltungen und stimmungsvollen Festen. Wie gewohnt stellt der Kalender auf den ersten Seiten die Veranstaltungshöhepunkte der Freizeitregion mit vielen Bildern und Informationen vor. Zu den Höhepunkten im ersten Veranstaltungshalbjahr gehören etwa die bekannten Klassiker wie das Radrennen Eschborn-Frankfurt am 1. Mai, das Königsteiner Ritterturnier am 20. und 21. Mai oder das Brunnenfest in Oberursel vom 2. bis 5. Juni. Seit Kurzem bereichert zudem das WTA-Tennisturnier Bad Homburg Open Ende Juni das Angebot der Freizeitregion Taunus und verbreitet jährlich Wimbledon-Flair in der Kurstadt.

Neue Kategorie: Tiere & Natur

Auf die Höhepunkte folgt eine übersichtliche Auflistung aller Veranstaltungen des ersten Halbjahrs. Damit jeder schnell und einfach die Veranstaltung findet, die ihm gefällt, werden die anstehenden Veranstaltungen chronologisch aufgeführt und in elf farbig markierte Kategorien unterteilt: Feste, Märkte, Festivals sowie Familie, Sport, Messen, Musik & Konzerte, Theater & Bühnen, Ausstellungen, kulturelle Führungen, Wanderungen, Essen & Trinken. Neu ist die Kategorie Tiere & Natur, in der sich unter anderem spannende Führungen im Opel-Zoo und Touren zu der im Taunus beheimateten Äskulapnatter befinden. Ab sofort ist die kompakte Broschüre kostenfrei in der größten Tourist-Info des Taunus im Taunus-Informationszentrum an der Hohe-

mark in Oberursel sowie im gesamten Verbandsgebiet des Taunus Touristik Service in den Tourist-Informationen, Bürger-Büros und Freizeiteinrichtungen der TTS-Mitgliedsorte erhältlich. Im Internet unter www.taunus.info sind ebenfalls alle Veranstaltungen der Freizeitregion Taunus mit vielen weiteren Tipps und Bildern abrufbar. Das PDF der Broschüre kann dort ebenfalls heruntergeladen sowie als Printexemplar bestellt werden.

Herausgeber des Veranstaltungskalenders ist der Taunus Touristik Service (TTS), Dachverband der Freizeitregion Taunus. Verantwortlich für die Veranstaltungsinformationen der Broschüre jedoch sind die Mitglieder des TTS, denn der Verband bewirbt ausschließlich die Veranstaltungen und Angebote, die ihm seine Verbandsmitglieder aus der gesamten Region melden. Interessenten sollten sich vor Besuch einer Veranstaltung direkt beim Veranstalter erkundigen, ob sich im Hinblick auf die Coronapandemie Änderungen ergeben haben.



Ab sofort ist die kompakte Broschüre kostenfrei im Taunus-Informationszentrum an der Hohe- mark in Oberursel sowie im gesamten Verbandsgebiet des Taunus Touristik Service in den Tourist-Informationen, Bürger-Büros und Freizeiteinrichtungen der TTS-Mitgliedsorte erhältlich. Foto: TTS

mainova

Unsere Ladeinfrastruktur wächst!

Öffentliche Mainova-Ladestationen: Ganz sicher auch in Ihrer Nähe

Mehr unter: mainova.de/ölis

Ein frohes Weihnachtsfest & die besten Wünsche für das neue Jahr!



Sternefunkeln, Lichterglanz,
Tannenbaum und Hefekranz.
Plätzchenduft in jedem Raum,
bunt geschmückt der Weihnachtsbaum.
Kinder singen hell und klar,
Lieder, so wie's immer war.
Wenn es draußen dann noch schneit,
dann ist sie da – die Weihnachtszeit!

Unbekannt

 *
 * Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht
 *  **bernhard bank baugeschäft e.k.**
 * Adolf-Damaschke-Straße 10
 * 65824 Schwalbach am Taunus
 * Telefon: 06196 9526006 · Fax: 06196 9526008
 * www.bankbau.de
 *


 SENIORENWOHNANLAGEN
 Frohe Weihnachten und einen glücklichen Start ins Jahr 2023

 Auch zwischen den Jahren sind wir für Sie da:
 Wir führen Sie gern durch unser weihnachtlich dekoriertes Haus. Vereinbaren Sie ihren persönlichen Termin unter Telefon 06173/93 44 93
 Unser aktuelles Wohnungsbeispiel:
 I-Zimmer-Appartement mit z.B. 40,5 m², mtl. € 2.387,- inkl. folgender Grundleistungen:*
 • Einbauküche, Duschbad, Balkon/Terrasse
 • Mehrgängige Mittagmenüs zur Wahl
 • Wöchentliche Apartmentreinigung
 • Umfangreiches Aktivitätenprogramm
 • Betreuung sowie 24-Std.-Rufbereitschaft
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch und informieren Sie gern über weitere Wohnungsgrößen!
 * Coronabedingt kann es zu Einschränkungen kommen.
 Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
 Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 / 93 44 93
 kronberg@rosenhof.de • www.rosenhof.de
 facebook.com/www.rosenhof.de

*Ein frohes Weihnachtsfest &
die besten Wünsche für das neue Jahr!*



In großen hallenden Räumen hat jeder Probleme mit dem Verstehen. Mit nachlassendem Hörvermögen geht auch die Fähigkeit des Filterns verloren.

HÖRSYSTEME

stoffers

65812 **Bad Soden** Am Bahnhof 5 ☎ 06196 2 83 64
65719 **Hofheim** Langgasse 3 ☎ 06192 8 07 79 00
61462 **Königstein** Hauptstraße 17 ☎ 06174 2 52 82
www.hoerakustik-stoffers.de • info@hoerakustik-stoffers.de



Stadt  **Schwalbach
am Taunus**

Liebe Schwalbacherinnen,
liebe Schwalbacher,
wir wünschen Ihnen persönlich und
im Namen des Magistrates der
Stadt Schwalbach am Taunus
**ein schönes, frohes und
besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2023!**

Alexander Immisch

Alexander Immisch
Bürgermeister

Thomas Milkowitsch

Thomas Milkowitsch
Erster Stadtrat

*Morgen, Kinder,
wird's was geben*

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Düfte
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstiller Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muß ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.
Theodor Storm (1817-1888)

**Und plötzlich ist es schon wieder soweit –
wundervolle Weihnachtszeit!**

Zeit für ein herzliches Dankeschön! Zeit für die besten Wünsche!

Frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr

verbunden mit Gesundheit, Glück und Erfolg

wünscht das gesamte Team.

GARTENGESTALTUNG

06196 77 46 60 | 65835 Liederbach
info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de


**dieter
elbe** GmbH
MEISTERBETRIEB

„NaturFreunde“ helfen mit Spende



Der Solidaritätsaufruf vom Arbeitskreis Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach im Schwalbacher Kulturkreis und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Main-Taunus-Kreis zur Unterstützung für ein Hilfsprojekt für Kinder in der Ukraine zeigte schnelle Wirkung. Im Anschluss an das Schwalbacher Vereinstreffen im Dezember überreichte Christine Moos (Mitte) dem evangelischen Vorsitzenden der GCJZ, Willi Schelwies (r.), und dem Arbeitskreisvorsitzenden Günter Pabst (l.) einen Scheck in Höhe von 500 Euro. „Als wir von dem Kinderhilfsprojekt unserer Partnerstadt Olkusz hörten“, sagt Christine Moos, Vorsitzende der Schwalbacher „NaturFreunde“-Ortsgruppe, „haben wir auf der Mitgliederversammlung spontan entschieden, dieses Hilfsprojekt zu unterstützen.“ In ihren Augen ist das Projekt, den Kindern für einige Tage „Ferien vom Krieg“ zu ermöglichen, ein besonderes Zeichen der Solidarität. Christine Moos berichtet weiterhin, dass im kommenden Jahr die Schwalbacher Ortsgruppe der „NaturFreunde“ ihr 100-jähriges Bestehen feiert. „Der Gedanke der internationalen Verständigung und Solidarität wird bei den ‚NaturFreunden‘ großgeschrieben, und daher ist es selbstverständlich, dass wir für Kinder in der Ukraine unterstützend wirken.“ Willi Schelwies war überrascht und hocherfreut über diese solidarische Hilfe und dankte Christine Moos sehr. „Mit dieser Spende und weiteren Spenden können wir“, so Günter Pabst, „wieder 1000 Euro an unsere Partnerstadt nach Olkusz überweisen.“

Foto: Hülsemann

Radweg zum Saisonstart fertig

Eschborn (ew). Die Arbeiten am Radweg zwischen Niederhöchststadt und Steinbach sind in diesem Jahr bereits weit fortgeschritten. Allerdings teilt der für den Bau zuständige Fachbereich nun mit, dass die Arbeiten nicht wie zunächst angenommen noch in diesem Jahr, sondern voraussichtlich – pünktlich zum Beginn der Fahrradsaison – im Frühjahr abgeschlossen sein werden. Eine Ursache für die Verzögerung des Baufortschritts ist die Witterung: Durch zu viel Regen im Oktober und November war der Bo-

den nicht tragfähig genug; aufwändige Bodenverbesserungen mussten vorgenommen werden.

Auch allgemeine Schwierigkeiten bei der Lieferung von Materialien bremsen in diesem Jahr viele Bauprojekte aus, so auch dieses. Zudem stieß man im Laufe der Arbeiten immer wieder auf Leitungen, die nicht in den vorliegenden Plänen verzeichnet waren und erst verlegt oder beseitigt werden mussten, bevor man mit den Bauarbeiten fortfahren konnte.

Warum die Straßenlaternen brennen

Eschborn (ew). Straßenbeleuchtung, die auch tagsüber öfter mal eingeschaltet ist – diesen Anblick ist man in Eschborn mittlerweile gewöhnt. Doch besonders im Hinblick auf die angestrebten Energiesparmaßnahmen erreichen die Stadtverwaltung vermehrt Beschwerden von Bürgern.

Bürgermeister Adnan Shaikh kann die Verärgerung nachvollziehen: „Dass einerseits zum Energiesparen aufgerufen wird und andererseits tagsüber die Straßenlaternen brennen, wirkt paradox. Dies erklärt sich durch den bestehenden Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Syna. In diesem ist festgehalten, dass die Straßenbeleuchtung regelmäßig bei Kontrollfahrten des Energieversorgers auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft wird. Eine intakte Beleuchtung ist für die Verkehrssicherheit von großer Bedeutung.“ Aufgrund

des Aufbaus des Straßenbeleuchtungsnetzes ist es bisher nicht möglich, einzelne Sektoren gezielt ein- und auszuschalten. Die Stadtverwaltung Eschborn befindet sich seit einiger Zeit im intensiven Austausch mit der Syna, um ein möglichst effizientes Vorgehen zu finden. Mit der geplanten Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel sollen hier deutliche Verbesserungen erzielt werden.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Kosten für besagte Kontrollfahrten nicht der Stadt Eschborn zu Lasten gelegt werden, sondern vom Versorgungsunternehmen übernommen werden.

Bürger können defekte Straßenlaternen auch direkt und unkompliziert im Internet unter www.eschborn.de/maengelmelder oder www.syna.de melden.

Jeder von uns kann morgen auch ein Flüchtling sein

Schwalbach (sbw). Die erschreckenden Nachrichten aus der Ukraine sind nur das jüngste Beispiel für die Aktualität des neuesten Buches von Andreas Kossert – seit es Gemeinschaften von Menschen gibt, waren Teile von ihnen immer wieder gezwungen zu fliehen. Aktuell weltweit über 100 Millionen. Andreas Kossert, promovierter Historiker und ausgezeichnet mit diversen Buchpreisen, stellte kürzlich in der komplett gefüllten Schwalbacher Stadtbibliothek sein Buch „Flucht – eine Menschheitsgeschichte“ vor. Ausgehend vom Begriff „Heimat“ folgte er den Abermillionen Flüchtlingen auf ihren Etappen „Weggehen“ – „Ankommen“ – „Weiterleben“ – „Erinnern“. Zu jeder Phase zitierte er Flüchtlinge: aus Tagebüchern, aus literarisch geformten Texten, aus Analysen. Das gebannte Publikum war beeindruckt, manchmal auch beschämt – denn auch in Schwalbach wurden seinerzeit deutsche Vertriebene

aus dem Osten gedemütigt, und noch heute ist die Wohnungssuche für Flüchtlinge sehr schwierig. Ein Glücksgriff war der Ort: Das Publikum war umrahmt von den Bildern und Texten der Ausstellung von Alea Horst mit Fotos und Aussagen von Kindern aus dem griechischen Lager Moria. Der überzeugende Vortrag wurde von einigen sehr passenden Bildern ergänzt und ermunterte das Publikum anschließend fast eine weitere Stunde lang zum Nachfragen oder zu Schilderungen von eigenen Erlebnissen als Lehrkräfte oder Helfer von Flüchtlingen in unserer Region. Mit einem „Moria-Buch“ dankte für den Hauptveranstalter DAGS (Deutsch-Ausländische Gemeinschaft Schwalbach) Vorsitzender Wilfried Hülsemann dem Gast aus Berlin – auch im Namen der Partner Stadtbibliothek, Kulturkreis, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Main-Taunus sowie Flüchtlingshilfe Schwalbach.



Autor Andreas Kossert hat es geschafft, während der Lesung aus seinem Buch „Flucht – eine Menschheitsgeschichte“ sein Publikum zu fesseln. Foto: Hülsemann

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammler sucht Luxus Taschen & Armbanduhren, Hand- & Reisetaschen sowie Abendgarderobe, einfach anbieten. Tel. 0163/2631161

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Suche v. Privat: Abendgarderobe, exklusive Uhren, Silberbesteck, Antiquitäten. Herr Seeger. Tel. 0177/6373427

Suche Hirsch und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser. Tel. 0177/3947668

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Herr Leibnitz kauft: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein Schmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan und Figuren, Teppiche. Diskret und Fair. Fr. Strauss Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 069/34875842

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht! Telefon 06723 8857310 WhatsApp 0171 3124950 kunsthandel-draheim@t-online.de

www.taunus-nachrichten.de

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

KFZ Außenstellplatz für PKW zu vermieten. Bad Soden, Zufahrt über Parkplatz TEGUT, 60,00 €/mtl. Tel. 0170/8249078

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

Schneeketten neu, Rudmatic 235/15 215/60-16; ein weit. Paar 250/60-16 225/50-17 215/65-15 gegen Gebot abzugeben. Tel. 06172/458638

Feder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt. Malcolm Forbes

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

KENNENLERNEN

PARTNERVERMITTLUNG

ask-shs.com - zuverlässig, kompetent, erfahren. 24 Stunden Betreuung zu Hause.

PROMEDICA PLUS - Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause. Tel. 06172-596909.

Liebevoll. Zuhause. Betreut. Brinkmann Pflegevermittlung. Für Frankfurt und den Taunus. Tel. 06171-89 29 539.

BETREUUNG/PFLEGE

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Wer geht mit meiner Mutter spazieren? Ca. 1x pro Woche in Steinbach. Bitte nur Anrufe, wenn Sie gut Deutsch sprechen und kulturell interessiert sind. Tel. 0611/9745460

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@bullman.de

Heute erscheint die letzte Ausgabe für 2022!

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Junge Familie m. Kindern sucht Haus in Friedrichsdorf und Umgebung zum Kauf. Rasche Abwicklung garantiert! Tel. 0172/9133647

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ortschaften. Kontakt: altersvorsorgekelkheim@gmail.com

Junge sympathische Kelkheimer Familie sucht ein Häuschen in Kelkheim Hornau, Mitte oder Münster, zum Wohlfühlen => Mind. 4 Zimmer, 110 m² u. Garten. Wir freuen uns auf eine Nachricht. Tel. 0157/71592412 c_adner@yahoo.com

Familie sucht 4 - 5 Zim. Wohnung (Kronberg/Schönberg), 120 m² +, Stellplatz. Tel. 0173/3427045

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Elegante Penthauswohnung im Zentrum von Bad Homburg (4 Zi, 100 m², EBK, E-Schr, neuwertig), ruhige Seite, Tiefgaragenstellplatz mit Aufzug bis zur Wohnung, Terrasse mit schönem Blick über die Bad Homburger Kirchen und den Feldberg, 695.000,- €. Von privat an privat! Tel. 0177/8751893

GEWERBERÄUME

Büroraum gesucht! 1-3 Räume, ca. 30-60 m², f. Unterricht (mäßiger Kundenverkehr), ruhig, kein EG, ab sofort o. s. Tel. 0157/39851132

Schöner heller Raum in Praxis, HG, Obere Louisenstr. zu vermieten. Vielseitig geeignet als Büro, Praxis für Massage, Kosmetik u.ä. Tel. 0163/5979346

MIETGESUCHE

Happy new year. Ab März 2023 wollen wir v. CH in den Ruhestand nach HG ziehen, suchen zentrumsnah helle, mind. 4 Zi., ca. 100m², Whg./Penthouse, Balk./Terrasse, Bad + Badewanne, Gäste WC, EBK, gr. Keller, Garage, Aufzug, bis ca. 1.700,- € kalt. Tel. 06172/453049 AB

Wirtschaftsjuristin sucht, spätestens z. 01.04.23, eine 2-3 ZKB m. Balkon im Umkr. Kronberg/Ts. ab 60m² zur Miete. Tel. 0172/2189664

Suchen kleine Wohnung oder Appartement/Zimmer in Kelkheim-Münster (oder näher Umgebung) bis ca. 550,- Euro warm für eine Mitarbeiterin. Deutsche Rondo Blei + Guba GmbH. Tel. 06195/9810-100

VERMIETUNG

2-Zimmer Wohnung, Königstein, zentrale Lage, 55 m², Küche, Bad, Badewanne, WC, Waschküche, auch möbliert/teilmöbliert in 3-Familienhaus, Autoabstellplatz, Miete € 600,- Umlagen mit individueller Vereinbarung und Mietkaution. Ab 04/2023 oder nach Vereinbarung. Chiffre KW 51/01

FERIENHAUS/FERIENWOHNUNG

Sylt FEHS m. 2 App. f. 2 Pers. 40m² + Terr. / f. 2-4 Pers. 60m² kl. Garten ab 59,-€. Tel. 06171/51182 www.haus-hanne-sylt.de

KOSTENLOS

Auflösung der Bücherwand wg. Umzug: Kochbücher, Krimis, Nachschlagbücher, u.v.m. Verschenke gegen Spende für Hospiz Bärenherz. Tel. 06172/2676239

NACHHILFE

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Kurse in Mathematik ver helfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Spanischnachhilfe gesucht, für Gymnasiast in Frankfurt-Riedberg. Nur hier vor Ort, langfristig und feste Termine. E-Mail: papalova1964@t-online.de

Dipl.-Math. erteilt Nachhilfe in EDV, Excel, Mathematik und Rechnungswesen, auch Prüfungsvorbereitung, Abitur- und Ferientraining. Tel. 06195/3905

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorbr. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

STELLENMARKT

STELLENGESUCHE

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden- und Terrassenarbeiten. Tel. 0157/58666956

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Renovierungen aller Art mit Erfahrung und Referenzen. Auch Abbrucharbeiten. Tel. 0176/30708584

Handwerker sucht Arbeit: Trockenbau, Malerei, Tapezieren, Laminat, Pflastersteine, gute Qualität und Garantie. Tel. 0160/8513842 oder 0162/3057848

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige und geimpfte Putzhilfe mit Erfahrung sucht Putzstelle. 20,- €/Stunde. Tel. 0178/4293690

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0162/4209207

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Whg.-auflösung. Tel. 0171/8629401

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

UNTERRICHT

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Kurse in Mathematik ver helfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Engagierte Mathematik- u. Physikinachhilfe bei Ihnen zu Hause gesucht. Ingenieur, langjährig erfahren in Privatunterricht (Referenzen sind vorhanden). E-Mail: papalova1964@t-online.de

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme KLAVIERBAU - FACHBETRIEB Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha. Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Gastroback Design Espresso Advanced pro. Siebträger Kaffeemaschine ohne Mahlwerk, Guter Zustand. Preis VB 123,- € Tel. 06174/938512 o. 0151/19644791

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen. Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft. Michael Thorn Dienstleistungen Tel.: 06196/6526872 www.haushaltsaufloesung-profi.de

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Entrümpelungen, Haushaltsauflösung, Wohnung, Haus, Keller, sofort, günstig, sauber, deutsche Fachkräfte! Tel. 0171/3211155

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple), Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

www.taunus-nachrichten.de

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Hilfe und Unterricht für PC, Tablet, Smartphone von privat. Tel. 06196/641563

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf. Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer, Klavier- u. Chembalobauer, Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Massage ohne Zeitdruck auch für Senior(innen), Gutscheine Evelyn Quillery Tel.: 06195 975830

Haushaltsauflösung und Entrümpelung. Kostenlose Angebote & bester Preis. Tel. 0172/75 29 550

SCHOBER UMZÜGE MÖBELSPEDITION. Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe. Schreiner-Werkstätte, Küchenstreiner, Container-Lager, Lagerhallen/Box, Nah-/Fernverkehr, Europa-International, Überseemzüge, Einpackservice, Individuelle Beratung vor Ort. 65835 Liederbach / Ffm. Höchstler Straße 56. Tel.: 069 - 77 70 65. Mobil: 0171 - 600 46 30. Schober-Umzüge@t-online.de http://www.umzuege-schober.de

Die erste Ausgabe 2023 erscheint am 5. Januar!

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 149.450 Exemplare

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Formular zur Eingabe der Kleinanzeige mit Feldern für Name, Adresse, PLZ, Ort, Unterschrift, IBAN und Telefonnummer.

Formular für die Angabe von Auftragsgeber, Adresse, PLZ, Ort, Unterschrift, IBAN und Telefonnummer.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer) bis 4 Zeilen 13,00 € bis 5 Zeilen 15,00 € bis 6 Zeilen 17,00 € bis 7 Zeilen 19,00 € bis 8 Zeilen 21,00 € je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre: Ja Nein

Chiffregebühr: bei Postversand 5,00 € bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bitte Coupon einsenden an: Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20 Tel. 06171/62 88-0 · Fax 06171/62 8819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. Eine Rechnung wird nicht erstellt. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

(Bitte immer mit angeben.)

IMMO MARKT

Hofheim-Nordring

Provisionsfreie, gepflegte Büroflächen auf 2 Etagen zu vermieten. Flexible Raumaufteilung, Teilflächenanmietung möglich. **Claus Blumenauer Immobilien GmbH, Tel.: 06174 96100**

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

Tel. 06171/6288-0
www.taunus-nachrichten.de

Einladung zum Neujahrsempfang

Schwalbach (sbw). Zum Neujahrsempfang des Magistrats der Stadt am Sonntag, 8. Januar, um 11.30 Uhr (Einlass ab 11 Uhr) im Großen Saal des Bürgerhauses, Marktplatz 1-2, sind alle Schwalbacher herzlich eingeladen. Bürgermeister Alexander Immisch sagt: „Der festliche Auftakt zum neuen Jahr ist eine sehr geschätzte Schwalbacher Tradition. Nach zwei Jahren Unterbrechung, verursacht durch die Coronapandemie, dürfen wir wieder zum Neujahrsempfang einladen. Das ist ebenso ein Grund zur Freude wie die Zusage der Frankfurter Professorin Nicole Deitelhoff, den Festvortrag zu halten. Nach dem offiziellen Teil bietet der Neujahrsempfang allen Gästen darüber hinaus die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch.“

Professor Dr. Nicole Deitelhoff spricht zum Thema „Demokratie und Streit“. Im Vortrag zeigt Deitelhoff auf, wie wichtig Streit für eine lebendige Demokratie ist, und beantwortet die Frage, wie wir richtig streiten. Seit 2009 hat sie die Professur für „Internationale Beziehungen und Theorien Globaler Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt inne. Sie ist designierte Direktorin des Frankfurter Forschungsverbands „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ der Goethe-Universität, Sprecherin des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) und zugleich Sprecherin dessen Frankfurter Teilinstituts. Seit 2016 ist Nicole Deitelhoff die geschäftsführende Direktorin des Leibniz-

Instituts Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK). Aktuell leitet sie den Programmbereich II „Internationale Institutionen“ sowie (Co-Leitung) den Programmbereich III „Transnationale Akteure“ an der HSFK. Zuvor war sie unter anderem als Forschungsprofessorin an der Universität Bremen im Sonderforschungsbereich „Staatlichkeit im Wandel“, an der Technischen Universität Darmstadt und als Gastprofessorin an der Hebrew Universität Jerusalem tätig.

Deitelhoff forscht zu einer ganzen Reihe von Themen. So zur Infragestellung bestehender Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen, zu Krisen von Institutionen und Normen, zu den Grundlagen politischer Herrschaft und ihrer Legitimation, zu Formen von Opposition und Dissidenz sowie zu Demokratie und Zusammenhalt. Zu ihren bekanntesten Veröffentlichungen zählt „Überzeugung in der Politik“ (Suhrkamp 2006), für die sie unter anderem den Heinz-Maier-Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) erhielt. 2017 wurde sie mit dem Schader-Preis der Schader-Stiftung ausgezeichnet.

Der Neujahrsempfang ist eine öffentliche Veranstaltung. Sie findet im festlich dekorierten Großen Saal des Bürgerhauses statt und wird musikalisch umrahmt von den „Lady Birds“. Nach der Veranstaltung sind alle Teilnehmer eingeladen, noch zu verweilen und im Foyer des Bürgerhauses bei einem Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wünsche erfüllt

Schwalbach (sbw). Der Verein „Kindertaler“ hat über 180 Weihnachtswünsche von benachteiligten Kindern in Schwalbach erfüllt. Fleißige „Englein“ übergaben die Geschenke jetzt an die Familien. Leuchtende Kinderaugen waren das „Danke-schön“ an die Helferinnen.

Stehende Ovationen bei „The Cast“



Vor Kurzem gaben „The Cast“ ein Konzert der Extraklasse im Bürgerzentrum Niederhöchstadt. Die Opernband interpretierte klassische Weihnachtslieder und winterliche Klassiker auf eine aufregende, belustigende, zeitgemäße, mitreißende und erfrischende Art und Weise. Für jeden war etwas dabei: Nicht nur Klassikliebhaber, sondern auch Gäste, die Popkonzerte der Oper vorziehen, waren von „Weihnachtssterne in der Oper“ durchweg angetan. Die sechsköpfige Truppe sang sich äußerst charmant mit stimmungsvollen Liedern direkt in die Herzen der Zuhörer. Am Ende des Konzerts im gut gefüllten Bürgerzentrum gab es stehende Ovationen für die Sänger. Das nächste Konzert in der Reihe „Andere Töne“ steht zu Beginn des neuen Jahres an: Am Donnerstag, 19. Januar, um 19 Uhr geben „Thomas Rühmann & Band“ unter dem Titel „Richtige Lieder“ rockmusikalische Vielfalt zum Besten. Die Karten kosten 15 Euro inklusive aller Gebühren und können über das Buchungsportal im Internet unter www.frankfurt-ticket.de erworben werden. Unter Telefon 06196-490180 können ebenfalls Karten reserviert werden und mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Kulturreferat, Kurt-Schumacher-Straße 12, abgeholt werden.

Foto: Stadt Eschborn

Stadtparlament beschließt Klage

Eschborn (ew). Am vergangenen Donnerstag tagte die Stadtverordnetenversammlung und beschloss die Erhebung einer Normenkontrollklage gegen den Schwalbacher Bebauungsplan den Ausbaus der „Obermayr International School“ betreffend. Bereits seit mehr als einem Jahrzehnt begleitet die Stadt Eschborn das Verfahren. Nicht erst in der Amtszeit von Bürgermeister Adnan Shaikh, auch bereits unter seinen Vorgängern, den Bürgermeistern a. D. Wilhelm Speckhardt und Mathias Geiger, beschloss der Magistrat mit deutlicher Mehrheit Stellungnahmen zu den zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsbelastungen im Bereich des Gewerbegebiets Camp-Phönix-Park, Eschborn Süd und vor allem am Knotenpunkt Frankfurter Straße/Sossenheimer Straße. Diese Einwendungen seien von der Stadt Schwalbach nicht berücksichtigt worden.

Entsprechend der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) obliegt die Entscheidung, eine Klage bei Angelegenheiten mit größerer Bedeutung zu erheben, allein der Stadtverordnetenversammlung. Deshalb musste der Magistrat den Vorschlag zum weiteren Vorgehen dem Stadtparlament zur Entscheidung vorlegen. Der Magistrat wird allerdings gemäß dem gefassten Beschluss ermächtigt, die Klage zurückzuziehen, wenn den Einwendungen der Stadt Eschborn durch geeignete Beschlussfassung der Stadt Schwalbach Rech-

nung getragen wird. Eine Klageerhebung sei auch deshalb geboten, da seit über 30 Jahren in Eschborn Süd keine weitere zusätzliche Ausnutzung durch Änderung oder Befreiung von Bebauungsplänen aufgrund der hohen Verkehrsbelastung genehmigt wurde.

Bürgermeister Adnan Shaikh betont: „Ziel des juristischen Verfahrens ist nicht, den geplanten Ausbau der Schule grundsätzlich zu verhindern. Wir schätzen die Schule und stehen ihrer Entwicklung offen und positiv gegenüber. Da die Erschließung des Schulgeländes über Eschborner Verkehrswege erfolgt, ist es der Stadt Eschborn ein wichtiges Anliegen, im konstruktiven Dialog mit der Stadt Schwalbach und der Obermayr-Schule eine zukunftsfähige und vor allem rechtssichere Lösung für die momentan bestehenden Differenzen zu finden. Erste Gespräche diesbezüglich haben bereits stattgefunden.“

Shaikh weiter: „Hierbei wurden konstruktive Lösungsvorschläge von der Obermayr-Schule unterbreitet, die wir grundsätzlich begrüßen. Hätten diese bereits Eingang in den Bebauungsplan gefunden, wäre das Klageverfahren möglicherweise nicht nötig geworden. Für das kommende Jahr ist zeitnah weiterer Austausch vorgesehen, um einen Konsens zur Entlastung der Eschborner Verkehrswege zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu erreichen. Dem Ausbau der Schule soll möglichst bald nichts mehr im Wege stehen.“

Gemütlicher Weihnachtsmarkt des twe

Bei winterlichem Wetter feierten Mitglieder und Freunde des „tennis westerbach eschborn“ (twe) zum Jahresabschluss noch einmal. Der „wahrscheinlich kleinste Weihnachtsmarkt der Welt“ mit einer einzigen „Hütte“, die sowohl für Essen und Getränke als auch für weihnachtliche Stimmung sorgte, lockte zahlreiche Besucher auf die Terrasse der Clubanlage. Das Eventteam hatte den Platz vor dem Clubhaus schön weihnachtlich geschmückt. Viele Gäste erfreuten sich an heißem Glüh- und Apfelwein sowie leckeren Würstchen vom Grill und wärmten sich am offenen Feuer. Mit dem Weihnachtsmarkt geht das Veranstaltungsjahr 2022 des Tennisclubs zu Ende. Allen Mitgliedern und Freunden wünscht der twe schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Die erste Veranstaltung im neuen Jahr ist die Mitgliederversammlung am Freitag, 27. Januar.

Foto: twe



Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de

Modernisieren mit weißer Weste

(djd). So unterschiedlich Geschmäcker auch sein können - bei der Beliebtheit der Wandfarbe Weiß herrscht weitestgehend Einigkeit. Die Menschen in Deutschland verschönern ihre Wohnung oder ihr Haus gerne mit einem strahlenden Weiß. Jede zweite Küche in Deutschland ist laut Statista in dieser Farbe gestrichen, aber auch in Bad, Wohnbereich und Schlafzimmer dominieren helle Farbtöne. Durch helle Wände wirken Räume großzügiger und frischer, zudem lässt sich Weiß beliebig mit unterschiedlichen Einrichtungsstilen kombinieren. Neben der Farbwirkung gewinnen beim nachhaltigen Verschönern ebenfalls unsichtbare Faktoren an Bedeutung. Vorteilhaft sowohl für die Umwelt als auch für das gesunde Raumklima sind Dispersionsfarben wie Polarweiß, die frei von Konservierungs- und Lösemitteln oder Weichmachern sind. Die Verpackung ist zudem nachhaltig, denn die Eimer der Wandfarbe sind zu 100 Prozent aus Recycling-Kunststoff hergestellt. Verbunden mit einer durchgängigen Kreislaufwirtschaft können so nach dem Anstreichen aus leeren Eimern wieder neue hergestellt werden.



Ein Kombinationstalent: Weiße Wandfarben harmonisieren mit jedem Einrichtungsstil.

Foto: djd/www.schoener-wohnen-farbe.com

Über 50 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

STELLENMARKT

Modernes, zukunftsorientiertes DENTALLABOR in Steinbach/Ts. SUCHT AB SOFORT FÜR SEIN TEAM:

Zahntechniker (m/w/d)

in Voll-/Teilzeit · für Arbeitsvorbereitung und Kunststoff

Zahntechniker (m/w/d)

in Vollzeit · Allrounder

Tel. 06171-73011



Neue Wege –
neue Chancen.

Hier finden Sie den
passenden Job.



Die Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH betreibt in Kronberg-Schönberg eine als Ersatzschule staatlich anerkannte Grundschule.

Zur Verstärkung unseres pädagogischen Teams suchen wir Sie ab Januar 2023 als

Sportlehrer/in (m/w/d)

für jeweils 2 Doppelstunden Sportunterricht am Montag- und Freitagvormittag.

Ihre Aufgaben:

– Erteilung von Sportunterricht inklusive aller vor- und nachbereitenden Tätigkeiten

Ihr Profil:

– Sie sind mit dem Hessischen Kerncurriculum im Fach Sport für die Primarstufe vertraut.
– Sie haben eine Lehrbefugnis für die Erteilung von Sportunterricht in der Primarstufe.

Wir bieten:

– angemessene Vergütung
– gute öffentliche Anbindung

Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH
Le-Lavandou-Straße 2 · 61476 Kronberg
gf@montessori-kronberg.de



WIR SUCHEN ab sofort oder nach Vereinbarung unbefristet in Vollzeit

Haustechniker (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

– Wartung und Instandsetzung aller technischen Anlagen
– Durchführung von Kleinreparaturen
– Koordination der Fremdfirmen
– Regelmäßige Kontrolle der Innenbereiche und Außenanlagen
– Technische Veranstaltungsbetreuung
– Beauftragter für Brandschutz und Arbeitssicherheit
– Bestellwesen

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:
Mercure Hotel Frankfurt Eschborn Helfmann Park
Helfmann Park 1 · 65760 Eschborn
Abteilung Technik

Erfolgreich inserieren –
wir beraten Sie gerne.
Tel. 06171/6288-0
www.taunus-nachrichten.de

**Migräne- und Kopfschmerz-
Klinik Königstein**
Die Kopfschmerz-Spezialisten



Die **Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein** sucht ab sofort zur Verstärkung ihres engagierten Teams eine/n freundliche/n und flexible/n

**Examierte/n Gesundheits- und
Krankenschwester/-pfleger (w/m/d)**
in Voll- oder Teilzeit

Was Sie mitbringen:

- verantwortungsvolle, empathische und teamfähige Persönlichkeit
- abgeschlossene Ausbildung zur/zum examinierte/n Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- gerne Berufswiedereinsteiger

Was wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- angemessene Vergütung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung an die untenstehende E-Mail-Adresse.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Ihnen gerne Frau Heike Horvath unter 06174-29040 zur Verfügung.

Ihr Kontakt:
personal@migraene-klinik.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Die auflagenstärksten Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!**

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Verstärkung gesucht!

**Bad Homburger
Woche**

**Oberurseler
Woche**

**Eschborner
Woche**

**Friedrichsdorfer
Woche**

**Steinbacher
Woche**

**Schwalbacher
Woche**

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Redakteur (m/w/d)
in Vollzeit für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren
- Redigieren und layouten
- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit
- Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –

Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

**Bad Homburger
Woche**

**Oberurseler
Woche**

**Eschborner
Woche**

**Friedrichsdorfer
Woche**

**Steinbacher
Woche**

**Schwalbacher
Woche**

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in
für den Anzeigenverkauf

im Angestelltenverhältnis

zur Verstärkung unseres Verkaufsteams.

Ihre Aufgaben

- Sie betreuen den vorhandenen Kundenstamm persönlich sowie telefonisch
- akquirieren neue Kunden

Der Erfolg Ihrer Tätigkeit zeigt sich im Verkauf von Anzeigen und Sonderwerbformen, der Beratung, der Auftragsabwicklung bis hin zum Nachverkaufs-Service.

Ihr Anforderungsprofil

- Verkaufserfahrung, idealerweise in der Vermarktung von Medien
- ein sicheres fachliches und persönliches Auftreten
- einen versierten Umgang mit dem Computer

Zu Ihren Stärken zählen

- Verhandlungsgeschick und Abschlusssicherheit
- Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft
- hohe Kundenorientierung und Kommunikationsstärke
- Teamfähigkeit
- Spaß am Verkaufen

Es erwartet Sie eine leistungsgerechte Vergütung sowie ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –

Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

22. 12. – 31. 12. 2022

Einfach mal was schönes

Fr. 23. 12., Mo. 26. 12., Di. 27. 12.,
Do. 29. 12. + Fr. 30. 12. – 20.15 Uhr

Hallelujah: Leonard Cohen,

a journey, a song

Do. 22. 12. – 20. 15 Uhr
Mo. 26. 12. – 17.30 Uhr
Mi. 28. 12. – 20. 15 Uhr
Fr. 30. 12. – 17.30 Uhr

The Oper Ballet Der Nussknacker

Fr. 23. 12., – 17.00 Uhr

Mrs. Harris und ein Kleid von Dior

Di. 27. 12., Mi. 28. 12. + Do. 29. 12.
17.30 Uhr

Berliner Philharmoniker – Silvesterkonzert – AUSVERKAUFT

Das Kino bleibt vom
1. 1. – 4. 1. geschlossen –
ab 5. 1. „Oskars Kleid“

Wir wünschen Ihnen
schöne Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr.

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert P7.1 06173/ 7 93 85

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Die erste Ausgabe 2023
erscheint am 5. Januar!

IMPRESSUM

Schwalbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

E-Mail: MTK@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 8 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

14-tägig donnerstags erscheinende
(alle ungeraden Wochen),
unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

Gehwege von Eis und Schnee befreien

Schwalbach (sbw). Das Ordnungsamt ruft den Schwalbachern die Vorgaben der Straßenreinigungssatzung – und insbesondere die darin enthaltene Pflicht zur Schnee- und Eisbeseitigung auf den Gehwegen in Erinnerung. Im Winter sind alle an das Grundstück angrenzenden Gehwege für den Fußgängerverkehr von Schnee freizuhalten. Bei Eis- und Schneeglätte müssen sie zudem mit abstumpfenden Mitteln wie Splitt oder Sand gestreut werden. Der Einsatz von Streusalz ist möglichst zu vermeiden. Schnee und Glätte müssen von 7 bis 20 Uhr unmittelbar beseitigt werden.

Geschippt und gestreut werden muss auf der gesamten Grundstückslänge, die an einen Gehweg grenzt. Also vor dem Haus, daneben und dahinter. Grenzen auf beiden Seiten Grundstücke an den Gehweg, so ist dieser jeweils hälftig bis zur Mitte von den Nachbarn zu räumen. Bei einseitigen Gehwegen findet die Beseitigung von Schnee und Eis im wechselseitigen Rhythmus statt. In diesem Jahr sind die Anrainer auf der Gehwegseite am Zug, 2023 dann die der dem Gehweg gegenüber liegenden Grundstücksbesitzer. Die sogenannten Schrammborde, schmale Streifen, die verhindern sollen, dass beispielsweise Lastwagen oder Busse angrenzende Mauern oder Gebäude schrammen, zählen nicht als Gehweg.

In der Wohnstadt Limes gehen Eigentümer oftmals irrtümlich davon aus, dass mit den geleisteten Gebühren zur Straßenreinigung auch die Schneebeseitigung abgegolten wurde. Dies stimmt jedoch nicht. Die Stadt Schwalbach führt in den Bereichen der Wohnstadt Limes bis zur Avrilléstraße, in der Friedrich-Stoltze-Straße mit ihren Nebenstraßen sowie in den Gewerbegebieten „Am Kronberger Hang“ und „Camp-Phönix-Park“ eine städtische Straßenreinigung durch, die für die Anlieger kostenpflichtig ist. Die genaue Einteilung der Gebiete ist in Paragraph zwölf der Straßenreinigungssatzung ersichtlich. In diesen Bereichen sind die Hauseigentümer daher von der Straßen- und Gehwegreinigungspflicht weitgehend entbunden – allerdings eben nicht von der Schnee- und Eisbeseitigung auf Gehwegen nach den Paragraphen zehn und elf der Straßenreinigungssatzung.

Im übrigen Stadtgebiet muss auch die wöchentliche Straßen- und Gehwegreinigung von den Anwohnern selbst durchgeführt werden. Fahrbahnen (bis zur Straßenmitte) und Straßenrinnen, Gehwege, Parkplätze und Überwege innerhalb der geschlossenen Ortschaft müssen von Verschmutzungen, Unkraut, Laub und ähnlichem freigehalten werden. Verantwortlich hierfür sind nach Paragraph zwei der Straßenreinigungssatzung die Eigentümer und Bewohner der Grundstücke, die direkt an den öffentlichen Gehweg, beziehungsweise die Straße, angrenzen.

Der Umfang der Aufgaben und Pflichten bei der Straßenreinigung ergibt sich aus der Straßenreinigungssatzung der Stadt Schwalbach, die auf der städtischen Homepage www.schwalbach.de in der Rubrik „Verwaltung und Politik“ unter dem Reiter „Satzungen“ eingesehen werden kann.

Eigentümer eines Grundstücks sollten bedenken, dass sie haftbar gemacht werden können, wenn jemand durch eine nicht oder mangelhaft durchgeführte Räumspflicht zu Schaden kommt. Denjenigen, die keine Zeit und Kraft für eine aufwendige Schnee- und Eisbeseitigung haben, können sich zum Beispiel bei Hausmeister-Services und Gartenbaubetrieben Hilfe suchen. Vielleicht springen auch Nachbarn ein, oder es finden sich Jugendliche, die sich über eine kleine Aufbesserung ihres Taschengeldes freuen. Wer Fragen zum Thema hat, kann sich unter der Telefonnummer 06196-804191 an Rathausmitarbeiter wenden.

Bürgersprechstunde

Schwalbach (sbw). Bürgermeister Alexander Immisch bietet am Mittwoch, 4. Januar, von 16 bis 18 Uhr die nächste Bürgersprechstunde an. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine Anmeldung unter Telefon 06196-804102 gebeten. Die Bürgersprechstunde kann telefonisch oder in Präsenz stattfinden. Je nach Wunsch ruft der Bürgermeister dann zur vereinbarten Zeit zurück, oder das Gespräch findet im Rathaus statt. Wer möchte, kann das Gespräch anstatt per Telefon auch als Videokonferenz führen. In diesem Fall erhält der Bürger vorab per E-Mail einen Link für die Videokonferenz.



Das Weihnachtskonzert der Mezzo-Sopranistin Dzuna Kalnina, begleitet von Stanislav Rosenberg am Flügel, ist der musikalische Höhepunkt der diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier im Bürgerhaus.
Foto: Stadt Schwalbach

Seniorenweihnachtsfeier mit musikalischen Höhepunkten

Schwalbach (sbw). Im großen Saal des Bürgerhauses hat die traditionelle städtische Seniorenweihnachtsfeier stattgefunden. Bürgermeister Alexander Immisch begrüßte das Publikum an den festlich geschmückten und gut besetzten Tischen. Durch das abwechslungsreiche Programm führte die TV-Journalistin Claudia Ludwig. Mit kurzweiligen Interviews brachte sie den Gästen die am Bühnenprogramm Beteiligten näher. Für die Unterhaltung sorgten der Schwalbacher Kinderchor „Pro Musics Kids“, die Tänzer des Arbeitskreises Historischer Tanz des Kulturkreises

und Heinz Schantz am Keyboard. Musikalischer Höhepunkt war das Weihnachtskonzert mit der Mezzo-Sopranistin Dzuna Kalnina, begleitet von Stanislav Rosenberg am Flügel. Bürgermeister Immisch und die Vorsitzende des Seniorenbeirats, Monika Schwarz, bereicherten das Programm ebenso mit weihnachtlichen Beiträgen, wie der Erste Stadtrat Thomas Milkowitsch.

Dieser dankte zum Abschluss auch den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, deren Engagement eine solche Veranstaltung erst möglich macht.



Ein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die eine solche Veranstaltung wie die Seniorenweihnachtsfeier erst möglich machen.
Foto: Stadt Schwalbach

Sehenswerte Revue mit Musik der 50er



Eine absolut sehenswerte Revue steht im Frühjahr auf dem Eschborner Kulturprogramm: „Die fabelhafte Willy Wunder Wirtschaftswunderschau“ erobert am Samstag, 4. März, um 19 Uhr und am Sonntag, 5. März, um 17 Uhr die Bühne in der Stadthalle, Rathausplatz 36. Wenn Horst alte Platten auflegt, werden Wunder wahr. Schon nach dem ersten Knistern im Lautsprecher taucht er gemeinsam mit dem Publikum in die fabelhafte Schlagerwelt der 50er-Jahre ein. Von der Reise nach Italien bis zum Mond von Wanne-Eickel, vom Kölnisch Wasser bis zum Überseekaffee kommt alles auf den Nierentisch, was die Welt der 1950er-Jahre so unvergesslich macht. Hochkomödiantisch und gesangstark durchstreift das Quartett die Welt des deutschen Schlagers und nimmt launig Zeitgeist und Lebensgefühl aufs Korn. Mitsingen ist möglich, mitträumen unumgänglich! Bereits seit dieser Woche können Karten zu 15 Euro im Internet über das Buchungsportal Frankfurt Ticket unter www.eschborn.de/veranstaltungskalender erworben werden. Eschborner Senioren können Karten zu zehn Euro unter Telefon 06196-490180 reservieren. Die Karten können mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Kulturreferat abgeholt werden.
Foto: Oliver Fantitsch